

DEUTSCHES LITERATUR-LEXIKON
ZWEIUNDZWANZIGSTER BAND

DEUTSCHES LITERATUR-LEXIKON

BIOGRAPHISCH-BIBLIOGRAPHISCHES HANDBUCH

BEGRÜNDET VON WILHELM KOSCH

FORTGEFÜHRT VON CARL LUDWIG LANG

DRITTE, VÖLLIG NEU BEARBEITETE AUFLAGE

ZWEIUNDZWANZIGSTER BAND:
TECKLENBURG – TILISCH

HERAUSGEGEBEN VON HUBERT HERKOMMER
(MITTELALTER)

UND KONRAD FEILCHENFELDT
(CA. 1500 BIS ZUR GEGENWART)

REDAKTION:
INGRID BIGLER-MARSCHALL
REINHARD MÜLLER

K · G · SAUR VERLAG ZÜRICH UND MÜNCHEN

DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DIESES BANDES

Dr. Ingrid Bigler-Marschall, Zürich
Dr. Hansjürgen Blinn, St. Ingbert
Wulf Kirsten, Weimar
Manfred Knedlik, M. A., Nürnberg
Margrit Lang, Bern
Dr. Christoph Michel, Freiburg/Br.
Reinhard Müller, lic. phil., Zürich
Prof. Dr. Hans Pörnbacher, Wildsteig
Anke Weschenfelder, M. A., Wetzikon

HERAUSGEBER

Mittelalter (bis ca. 1500): Prof. Dr. Hubert Herkommer, Bern
Neuzeit (ca. 1500 bis zur Gegenwart): Prof. Dr. Konrad Feilchenfeldt, München

REDAKTION

Dr. Ingrid Bigler-Marschall, Zürich
Reinhard Müller, lic. phil., Zürich

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.



Gedruckt auf säurefreiem Papier / Printed on acid free paper

Alle Rechte vorbehalten / All Rights Strictly Reserved

K. G. Saur Verlag AG Zürich und München, 2002

Gesamtherstellung: Friedrich Pustet, Regensburg

ISBN 3-908255-22-8 (Bd. 22)

ISBN 3-907820-00-2 (Gesamtwerk)

VORWORT

Für diesen Band zeichnen wiederum als verantwortliche Herausgeber Professor Dr. Hubert Herkommer, Bern (Autoren und anonyme Werke bis etwa 1500) und Professor Dr. Konrad Feilchenfeldt, München (Autoren von ca. 1500 bis zur Gegenwart).

Der Verlag dankt verschiedenen Persönlichkeiten für ihre freiwillige Mitarbeit. Artikel beigesteuert haben: Prof. Dr. Hans Pörnbacher (Wildsteig), Dr. Hansjürgen Blinn (St. Ingbert), Dr. Christoph Michel (Freiburg/Br.), Manfred Knedlik (Nürnberg) und Wulf Kirsten (Weimar). Wulf Kirsten hat zudem auch die Korrekturfahnen durchgesehen und darin Verbesserungen und Ergänzungen angebracht.

Für die Durchsicht von Artikeln über Autoren ihres jeweiligen Spezialgebiets danken Herausgeber und Verlag Prof. Dr. Barbara Bauer (Bern), Privatdozent Dr. Alf Christophersen (München), Prof. Dr. Bernhard Gajek (Regensburg) und Prof. Dr. Roger Paulin (Cambridge/GB).

Die Hauptarbeit der Artikel hat wiederum ein festes Mitarbeiterteam des Verlags in der Schweiz geleistet und ihre Formulierung übernommen: Frau Dr. phil. Ingrid Bigler-Marschall, Frau Margrit Lang, Herr lic. phil. Reinhard Müller sowie Frau Anke Weschenfelder M. A. Herr Dr. phil. Niklaus Bigler hat die EDV-Koordination und die Aufbereitung der Daten für den Satz besorgt.

Redaktionsschluß war der 29. August 2002. Verschiedene Daten und Titel konnten noch während des Korrekturgangs eingefügt werden. Herausgeber und Verlag danken der Druckerei des Grafischen Großbetriebs Friedrich Pustet für ihre Kooperationsbereitschaft.

Wiederum hat der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung die Honorierung der Artikel aus dem Zeitraum des Mittelalters übernommen; wir danken ihm dafür auch an dieser Stelle.

November 2002

Herausgeber, Redaktion und Verlag

ABKÜRZUNGEN GEOGRAPHISCHER NAMEN

Br.	Breisgau	Rhld. (auch in Zusammensetzungen wie Rhld.-Pfalz)	Rheinland
Burgenl.	Burgenland		
Dtl.	Deutschland		
Erzgeb.	Erzgebirge	Schles. (auch in Zusammensetzungen wie Oberschles.)	Schlesien
Frankfurt/M.	Frankfurt am Main		
Frankfurt/O.	Frankfurt an der Oder	Siebenb.	Siebenbürgen
Friesl.	Friesland	Thür.	Thüringen
Holst. (auch in Zusammensetzungen wie Schleswig-Holst.)	Holstein	Vogtl.	Vogtland
		Westf.	Westfalen
		Württ.	Württemberg
Kurl.	Kurland	<i>USA-Bundesstaaten:</i>	
Livl.	Livland	Conn.	Connecticut
Mecklenb.	Mecklenburg	Ill.	Illinois
Ndb.	Niederbayern	Kalif.	Kalifornien
Nds.	Niedersachsen	Mass.	Massachusetts
Obb.	Oberbayern	Mich.	Michigan
Öst.	Österreich	N.Y. (nur als Staat, nicht Stadt)	New York
Pomm.	Pommern		
Pr. (auch in Zusammensetzungen wie Ostpr.)	Preußen	Wash.	Washington
		Wisc.	Wisconsin

ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN

AAB	Abh. d. Dt. (ab 1946; bis dahin Preuß.) Akad. d. Wiss. zu Berlin. Phil.-hist. Kl., 1804 ff.	AfdA	G. Jöcher, Fortsetzung von J. C. Adelung u. H. W. Roermund, 7 Bde., 1784–1879
AAG	Abh. d. Königl. Gesellsch. d. Wiss., Göttingen	AfK	Anzeiger für dt. Alt., 1876 ff.
AAH	Abh. d. Heidelberger Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl., 1913 ff.	AG	Arch. für Kulturgesch., 1903 ff.
AAM	Abh. d. Bayer. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl., 1833 ff., 1910 ff.	AH	Acta Germanica. Kapstadt 1966 ff.
ABäG	Amsterdamer Beiträge z. älteren Germanistik, Amsterdam 1972 ff.		Analecta Hymnica Medii Aevi (hg. C. Blume, G. M. Drevés [u. H. M. Bannister]) 55 Bde., 1886–1922 (Nachdr. 1961; Register, hg. M. Lütolf, Bd. I/1, I/2, II, 1978)
Abh.	Abhandlung(en)	ahd.	althochdeutsch
ABnG	Amsterdamer Beiträge z. neueren Germanistik, Amsterdam 1972 ff.	AION(T)	Istituto Universitario Orientale. Annali. Sezione Germanica. Studi Tedeschi, Neapel 1958 ff.
Abt.	Abteilung(en)		Akademie(n)
ADB	Allg. Dt. Biogr., 55 Bde., Reg.-Bd., 1875–1912	Akad.	
Adelung	Allg. Gelehrten-Lex. v. C.	Albrecht-Dahlke	Internationale Bibliogr. z.

	Gesch. d. dt. Lit. v. d. Anfängen bis z. Ggw. ... unter Leitung u. Gesamttred. v. G. Albrecht u. G. Dahlke, 4 Tle., 1969–84	BB	Ausw., 1864 (4. Aufl., besorgt v. W. Golther, 1901; Nachdr. 1966)
allg.	allgemein		Bayerische Bibl. Texte aus zwölf Jh., hg. H. Pörnbacher u. B. Hubensteiner, 5 Bde., 1978–1990
Alt.	Altertum		Band, Bände
Anh.	Anhang	Bd., Bde.	Bibl. d. Dt. Lit. Mikrofiche-
Anm.	Anmerkung(en)	BDL	Gesamtausg. n. Angaben d. Taschengoedeke, 1990–94
Ann.	Annalen, Annales, Annals, Annali		bearbeitet, Bearbeiter(in), Bearbeitung
anon.	anonym	bearb., Bearb.	begründet
Anthol.	Anthologie(n)		Beiheft(e)
Anz.	Anzeiger, Anzeigen	begr.	Beitrag, Beiträge
a. o. Prof.	außerordentl. Professor	Beih.	Bemerkung(en)
Arch.	Archiv	Beitr.	Bericht(e)
Archiv	Arch. f. d. Studium d. neueren Sprachen u. Literaturen, 1846 ff.	Bem.	besonders
ARG	Arch. f. Reformationsgesch., 1903 ff.	Ber.	Bezirk
AT	Altes Testament	bes.	Bibl.
Auff.	Aufführung(en)	Bez.	Bibliothek(en)
Aufl.	Auflage(n)	Bibl.	Bibliot(h)eca, Bibliothèque
Aufriß	Dt. Philol. im Aufriß, hg. W. Stammler, Nachdr. 2, überarb. Aufl., 3 Bde., 1978 f.	Bibliogr.	Bibliographie(n)
		biogr., Biogr.	biographisch, Biographie(n)
		Biogr.-Bibliogr.	Biogr.-Bibliogr. Kirchenlex., bearb. u. hg. F. W. Bautz, fortgef. v. T. Bautz, Bd. 1 ff., 1975 ff.
		Kirchenlex.	Biogr. Jb. u. Dt. Nekrolog, hg. A. Bettelheim, 1897 ff.
Aufs.	Aufsatz, Aufsätze		Blatt, Blätter
Aufz.	Aufzeichnung(en)	Biogr. Jb.	Börsenbl. f. d. Dt. Buchhandel, hg. v. Börsenverein d. Dt. Buchhändler zu Leipzig, 1834 ff. (1945–1990: Zusatz «Leipzig»)
AUMLA	AUMLA, Journal of the Australasian Universities Language and Literature Association, Christchurch 1953 ff.	Bl.	Börsenbl. f. d. Dt. Buchhandel, Frankfurter Ausg. 1945–1990
Ausg.	Ausgabe(n)	Börsenbl. (Leipzig)	Gesch. d. dt. Lit. v. d. Anfängen bis z. Ggw., hg. H. de Boor u. R. Newald, 1949 ff.
ausgew., Ausw.	ausgewählt, Auswahl		Ahd. Lesebuch v. W. Braune, fortgeführt v. K. Helm, bearb. v. A. Ebbinghaus, 16. Aufl. 1979
Ausz.	Auszug, Auszüge	Börsenbl. Frankfurt	Briefw.
Autorenlex.	Autorenlex. dt.sprachiger Lit. des 20. Jhs (überarb. u. erw. Neuausg., hg. M. Brauneck) 1995.		Brunhölzl
		de Boor-Newald	BSB
		Braune-Ebbinghaus	
BA	Books Abroad, Norman/Oklahoma 1943 ff.		
Baader	C. A. Baader, Lex. verstorbener bayer. Schriftst. d. 18. u. 19. Jh., 2 Bde., 1824–25		
Ball.	Ballade(n)		
Bartsch-Golther	K. Bartsch, Dt. Liederdichter d. 12. bis 14. Jh. E.		

Bull.	Bulletin	DLZ	Dt. Lit.-Ztg., 1880 ff.
Burl.	Burleske(n)	DNL	Dt. National-Lit., hg. J. Kürschner, 1882–1899
BWG	Biogr. Wb. z. dt. Gesch., 2. Aufl., hg. K. Bosl, G. Franz u. H. H. Hofmann, 3 Bde., 1973–75	Doz.	Dozent
		DR	Dt. Rundschau, 1874 ff.
		Dr.	Drama, Dramen
		DSL	D. Schöne Lit., 1924 ff.
		dt., Dtl.	deutsch, Deutschland
CD	Compact Disc	Dt. biogr. Jb.	Dt. biogr. Jb., hg. H. Christern, 1925 ff.
Chron.	Chronik(en)		
CL	Comparative Literature, Eugene (Oregon) 1949 ff.	DU	D. Deutschunterricht, 1949 ff.
Cod.	Codex, Codices	durchges.	durchgesehen(e)
CollGerm.	Colloquia Germanica, 1967 ff.	Dünnhaupt	G. Dünnhaupt, Personalbibliogr. zu d. Drucken d. Barock. 2., verb. u. wesentl. verm. Aufl. d. Bibliogr. Hdb. d. Barocklit., Bd. 1 ff., 1990 ff.
Cramer	T. Cramer, Die kleineren Liederdichter d. 14. u. 15. Jh., 4 Bde., 1977–85		
d.	der, die, das (in allen Casus)	DVjs	Dt. Vjs. f. Lit.-wiss. u. Geistesgesch., 1923–44, 1949 ff.
d. Ä.	d. Ältere		
Daphnis	Daphnis, Zs. f. Mittlere Dt. Lit., 1972 ff.	e.	einer, eine, eines (in allen Casus)
Darst.	Darstellung(en)	ebd.	ebenda
dass.	dasselbe	ed.	editio, edidit, ediert v., edited by
DB	Dt. Bücher, Amsterdam 1971 ff.	EG	Etudes germaniques, Paris 1946 ff.
DBE	Deutsche Biographische Enzyklopädie, hg. W. Killy u. R. Vierhaus, 12 Bde., 1995–2000	ehem.	ehemalig(er), ehemals
Denecke-Brandis	D. Nachlässe in d. Bibl. d. Bundesrepublik Dtl. Bearb. v. L. Denecke, 2. Aufl., völlig neu bearb. v. T. Brandis, 1981	Ehrismann	G. Ehrismann, Gesch. der dt. Lit. bis zum Ausgang des MA, 1918 ff.
ders.	derselbe	eig.	eigentlich
Dg.	Dichtung(en)	Einf.	Einführung(en)
Dial.	Dialog(e)	eingel., Einl.	eingeleitet, Einleitung(en)
dies.	dieselbe(n)	enth.	enthält, enthalten(d)
Dir.	Direktor	Ep.	Epos, Epen
Diss.	Dissertation	Epigr.	Epigramm(e)
d. J.	d. Jüngere	ErgBd., ErgBde.	Ergänzungsband, Ergänzungsbände
DL	D. dt. Lit. Texte u. Zeugnisse, hg. W. Killy, 1963 ff.	ErgH.	Ergänzungsheft(e)
		Erinn.	Erinnerung(en)
DLA	Dt. Lit.arch./Schiller-Nat.-mus, Marbach	Erl., erl.	Erläuterungen, erläutert
DLE	Dt. Lit. Slg. lit. Kunst- u. Kulturdenkmäler in Entwicklungsreihen, hg. H. Kindermann, 1928 ff.	Ersch-Gruber	Allg. Encyclopädie d. Wiss. u. Künste, begr. v. J. S. Ersch u. J. G. Gruber, 167 Bde., 1818–89
		erw.	erweitert
		Erz.	Erzähler, Erzählung(en)

Ess.	Essay(s)	GGA	Göttingische Gelehrte Anzeigen, 1739 ff.
Euph.	Euphoriön. Zs. f. Lit.-gesch., 1894 ff.	Ggw.	Gegenwart
		GLL	German Life and Letters, Oxford 1936 ff.
f.	für	Goedeke	K. Goedeke, Grdr. z. Gesch. d. dt. Dichtung, 2. Aufl. 1884 ff., IV/1–5 3. Aufl. 1910 ff., NF 1955 ff.
f., ff. (nach Zahlen)	(u.) folgend(e)		
F	Folge		The German Quarterly, Menasha (Wisc.) 1928 ff.
FA	Frankfurter Anthol., hg. M. Reich-Ranicki, 1976 ff.	GQ	Appleton (Wisc.) 1949 ff.
Fabula	Fabula. Zs. f. Erzählforsch., 1960 ff.		The German Review, New York 1926 ff.
Facs.	Facsimile, Faksimile	GR	Grundriß
Fak.	Fakultät(en)		Germanisch-Romanische Mschr., 1909–1943, NF 1950/51 ff.
Fass.	Fassung	Grdr.	Goethe-Schiller-Archiv, Weimar
FdF	C. Faber du Faur, German Baroque Literature, New Haven, Bd. 1, 1958, Bd. 2, 1969	GRM	
		GSA	
FDH	Freies Dt. Hochstift – Frankfurter Goethemus., Frankfurt/M.		
Feuill.	Feuilleton(s)	H.	Heft(e)
FH	Frankfurter H., Zs. f. Kultur u. Politik, 1946 ff.	HAB	Herzog August-Bibl., Wolfenbüttel
Forsch.	Forschung(en)	Habil.	Habilitation
Forts.	Fortsetzung(en)	Hall-Renner	M. G. Hall u. G. Renner, Hdb. d. Nachlässe u. Sammlungen öst. Autoren, 1992; 2., neu bearb. u. erw. Aufl. 1995
fragm., Fragm.	fragmentarisch, Fragment(e)		Hist.-Biogr. Lex. d. Schweiz, 7 Bde., 1921–34
Frels	W. Frels, Dt. Dichterhss. 1400–1900, 1934		hochdeutsch
FS	Festschrift, Festgabe	HBLS	Handbuch, Handbücher
FU	Freie Univ.		Hdb. d. Editionen.
		hd.	Dt.sprach. Autoren v. Ausgang d. 15. Jh. bis z. Ggw. Bearb. v. W. Hagen, I. Jensen, E. u. H. Nahler, 2. Aufl., 1981
GA	Gesamtabenteuer ..., hg. F. v. d. Hagen, 3 Bde., 1850 (Neudr. 1961, Neuauf. d. 1. Bd. 1968)	Hdb. Editionen	Biograph. Hdb. d. dt.sprach. Emigration n. 1933. Hg. Inst. f. Zeitgesch., München, u. Research Foundation of Jewish Emigration. Inc., New York, 3 Bde., 1980–83
geb.	geborene		Hdb. der dt. Ggw.-Lit., 3 Bde., hg. H. Kunisch u. a., 2. Aufl., 1969/70
Geb.tag	Geburtstag		
Ged.	Gedicht(e)		
gedr.	gedruckt	Hdb. Emigration	
gem.	gemeinsam		
gen.	genannt		
GermWrat	Germanica Wratislaviensia, Breslau 1957 ff.		
ges., Ges.	gesammelt(e), Gesammelte		
Ges.–	Gesamt–		
Gesch.	Geschichte	HdG	
Gesellsch.	Gesellschaft		
gg.	gegen		

Heiduk	F Heiduk, Oberschles. Lit.-Lex. Biograph.-bibliograph. Hdb., Bd. 1 ff., 1990 ff.	Jördens	K. H. Jördens, Lex. dt. Dichter u. Prosaisten, 6 Bde., 1806–11
hg., Hg.	herausgegeben (von), Herausgeber(in)	Kap.	Kapitel
HHI	Heinrich-Heine-Inst., Düsseldorf	Kat.	Katalog(e)
hist.	historisch	Kdb.	Kinderbuch
Hist.Wb. d. Rhetorik	Hist. Wb. d. Rhetorik, hg. G. Ueding, 1992 ff.	Killy	Lit. Lex. Autoren u. Werke dt. Sprache, hg. W. Killy, 15 Bde., 1988–1993
hl.	heilig	Kl.	Klasse
HMS	Minnesinger. Ges. u. hg. F. H. v. d. Hagen, 7 Tle in 3 Bdn., 1838–56 (Neudr. 1963)	KLG	Krit. Lex. z. dt.sprach. Ggw.lit., hg. H. L. Arnold, 1978 ff.
hs., Hs., Hss.	handschriftlich, Handschrift, Handschriften	KLL	Kindlers Lit.-lex., 7 Bde. u. Erg.bd., 1965–74
HU	Humboldt-Univ.	KNLL	Kindlers Neues Lit. Lex., hg. W. Jens, 20 Bde., 1988 ff.
HZ	Hist. Zs., 1859 ff.	Kom.	Komödie(n)
		Komm.; komm.	Kommentar(e); kommentiert(e)
IASL	Internationales Arch. f. Sozialgesch. d. dt. Lit., 1976 ff.	Kr.	Kreis
illustr., Illustr.	illustriert, Illustration(en)	Kraus LD	C. v. Kraus, Dt. Liederdichter d. 13. Jh., I Text, 1952, II Kommentar (besorgt v. H. Kuhn), 1958 (2., v. G. Kornrumpf durchges. Aufl., 2 Bde., 1978)
insbes.	insbesondere		
Inscape	Inscape, Ottawa/Canada, 1959 ff.	Kt.	Kanton
Inst.	Institut(e)	Kussmaul	I. Kussmaul, D. Nachl. u. Slg. d. DLA, 2 Bde., 1999
Interpr.	Interpretation(en)		
Inventar	Inventar zu d. Nachl. emigrierter dt.sprach. Wissenschaftler in Arch. u. Bibl. d. Bundesrepublik Dtl. (hg. D. Dt. Bibl.) 2 Bde., 1994	lat.	lateinisch
		LB	Landesbibl.
		Lb., Lbb.	Lebensbild, Lebensbilder
JASILO	Jb. d. Adalbert-Stifter-Inst. d. Landes Oberöst., 1994 ff.	LE	D. lit. Echo, 1898 ff.
Jb.	Jahrbuch, Jahrbücher	Leg.	Legende(n)
Jb. Darmstadt	Dt. Akad. f. Sprache u. Dg., Darmstadt, Jb., 1953 ff.	Lennartz	F. Lennartz, Dt. Schriftst. d. 20. Jh. im Spiegel d. Kritik, 3 Bde. u. Registerbd., 1984
JbFDtHochst	Jb. d. Freien Dt. Hochstifts, 1920 ff.	Lessing Yb.	Lessing Yearbook, 1969 ff.
Jber.	Jahresbericht(e)	LeuvBijdr	Leuvense Bijdragen, Löwen 1910 ff.
JEGP	The Journal of English and Germanic Philology, Urbana (Ill.) 1897 ff.	Lex.	Lexikon, Lexika
		Lex. d. MA	Lex. d. MA, 1980 ff.
Jg.	Jahrgang, Jahrgänge	Lex. dt.-jüd.	Lexikon deutsch-jüdischer Autoren. Red. Leitung R. Heuer, Bd. 1 ff., 1992 ff.
Jgdb.	Jugendbuch	Autoren	
Jh.	Jahrhundert(e)	LexKJugLit	Lex. d. Kinder- u. Jugendlit., hg. K. Doderer, 3 Bde. u. Erg.Bd., 1975–82
Jöcher	C. G. Jöcher, Allg. Gelehrten-Lex., 4 Bde., 1750–87		

LGL	Lex. d. dt.sprach. Ggw.lit., begr. v. H. Kunisch, neu bearb. u. hg. H. Wiesner, 1981	MGG	historica inde ab a. C. 500 usque ad a. 1500, 1826 ff.
Libr.	Libretto, Libretti		D. Musik in Gesch. u. Ggw., hg. F. Blume, 17 Bde., 1949–86
LiLi	LiLi, Zs. f. Lit.-wiss. u. Linguistik, 1971 ff.	MGS	Michigan Germanic Studies, Ann Arbor (Mich.), 1975 ff.
Liliencron	R. v. Liliencron, D. hist. Volkslieder d. Dt., 4 Bde. u. Nachtrag, 1865–69 (Neudr. 1966)	mhd. MignePL	mittelhochdeutsch Patrologiae cursus completus, series latina, hg. J. P. Migne, Paris 1844 ff.
lit., Lit.	literarisch, Literatur(en)		Mitt. d. Inst. f. öst. Gesch.-forsch., 1880 ff.
LitJB	Lit.-wiss. Jb. d. Görresgesellschaft, NF, 1961 ff.	MIÖG	Mitarbeit(er, -erin) Mitglied(er) Mitteilung(en) mittellat.
LK	Lit. u. Kritik, Öst. Monatschr., 1966 ff.	Mitarb. Mitgl.	Modern Language Notes, Baltimore (Maryland) 1886 ff.
LöstE	S. Bolbecher, K. Kaiser, Lex. d. öst. Exillit., 2000	Mitt. mlat.	Modern Language Quarterly, Seattle (Wash.) 1940 ff.
Lsp.	Lustspiel	MLN	mittelniederdeutsch mehr nicht erschienen mittelniederländisch
LThK	Lex. f. Theol. u. Kirche, 2. Aufl., 10 Bde. u. Reg., 1957–67; 3., völlig neu bearb. Aufl., 11 Bde., 1993–2001	MLQ mnd. m. n. e. mnl.	W. A. Mommsen, D. Nachlässe in d. dt. Arch. (mit Ergänzungen aus anderen Beständen). Bearb. im Bundesarch. in Koblenz, 2 Tle., 1971 u. 1983 (wird nach Nrn. zitiert)
m.	mit		Monatshefte (f. d. dt. Unterricht, dt. Sprache u. Lit.), Madison (Wisc.) 1899 ff.
m. a.	mit andern	Mommsen	Monographie(n)
MA, ma.	Mittelalter, mittelalterlich		K. Morvay, D. Grube, Bibliogr. d. dt. Predigt d. MA, 1974
MAL	Modern Austrian Literature, Binghamton (N.Y.) 1968 ff.		Manuskript, Manuskripte
Manitius	M. Manitius, Gesch. d. lat. Lit. d. MA, 3 Tle., 1911–31		Monatsschrift
Marienlex.	Marienlex., hg. R. Bäumer u. L. Scheffczyk, 6 Bde., 1988–94	Monatshefte	K. Müllenhoff, W. Scherer (Hg.), Denkmäler Dt. Poesie u. Prosa aus d. 8. bis 12. Jh., 1864 (3. Aufl. bearb. v. E. Steinmeyer, 2 Bde., 1892; Neudr. 1964)
Mbl.	Monatsblatt, Monatsblätter		Märchenspiel
Metzler Lit.	V. Meid, Metzler Lit. Chron. (2., erw. Aufl.) 1998	Monogr.	Internationales Biographisches Archiv. IBA Munzinger-Archiv, 1975 ff.
Chronik	J. G. Meusel, Lex. d. v. Jahre 1750 bis 1800 verstorbenen deutschen Schriftst., 15 Bde., 1802–16	Morvay-Grube	Museum
Meusel	J. G. Meusel, Lex. d. v. Jahre 1750 bis 1800 verstorbenen deutschen Schriftst., 15 Bde., 1802–16	Ms., Mss. Mschr.	
Meusel-Hamberger	G. C. Hamberger, J. G. Meusel, D. gelehrte Teutschland oder Lex. d. jetzt lebenden teutschen Schriftst., 5. Aufl., 23 Bde. 1796–1834 (Neudr. 1965 f.)	MSD	
MF	D. Minnesangs Frühling. 36., neugestaltete u. erw. Aufl., bearb. v. H. Moser u. H. Tervooren, 2 Bde., 1977	Msp. Munzinger-Arch.	
MG	Monumenta Germaniae hi-	Mus.	

n.	nach	ÖBL	Öst. Biogr. Lex. 1815–1950, 1957 ff.
NA	Neuauflage		
Nachdr.	Nachdruck(e)	ÖGL	Öst. in Gesch. u. Lit., 1957 ff.
Nachlässe DDR	Gelehrten- u. Schriftsteller-nachlässe in d. Bibl. d. Dt. Demokrat. Republik, 3 Tle., 1959–71 (wird nach Tln. u. Nrn. zitiert)	ÖNB öst., Öst. Öst. Katalog-Lex.	Öst. National-Bibl. österreichisch, Österreich Katalog Lex. z. öst. Lit. des 20. Jh.s (hg. G. Ruiss) 1995
Nachr.	Nachricht(en)	o.J.	ohne Jahr
Nachtr.	Nachtrag, Nachträge	OL	Orbis Litterarum, Kopenhagen 1943 ff.
Nat.mus.	Nationalmuseum		
NDB	Neue Dt. Biogr., 1953 ff.	OM	Mitt. d. Ver. f. Gesch. u. Landeskunde v. Osnabrück. 1848 ff.
NDH	Neue Dt. Hefte, 1954 ff.		
NDL	Neue Dt. Lit., 1953 ff.		
nds.	niedersächsisch	o. Prof.	ordentlicher Professor
ndt.	niederdt.		
Neoph.	Neophilologus, Groningen 1951 ff.	Par.	Parodie(n)
Neudr.	Neudruck(e)	PBB (Halle)	Beitr. zur Gesch. der dt. Sprache u. Lit. Begr. v. H. Paul u. W. Braune, Halle 1874 ff. (ab 1955: Zusatz «Halle»)
Neudrucke	Neudr. dt. Lit.werke d. XVI. u. XVII. Jh., begr. v. W. Braune, fortgeführt u. hg. v. E. Beutler, 1876 ff.		
Neumeister-Heiduk	E. Neumeister, De Poetis Germanicis, hg. F. Heiduk in Zus.arbeit mit G. Merwald, 1978	PBB Tüb.	Beitr. zur Gesch. der dt. Sprache u. Lit., Tübingen 1955 ff.
NF	Neue Folge	PEGS	Publ. of the English Goethe Society, Leeds 1886–1912, N S 1924 ff.
NGS	New German Studies, Hull 1973 ff.	PH	Pädagog. Hochschule
nhd.	neuhochdeutsch	Philol.	Philologie
NHdG	Neues Hdb. d. dt. Ggw.lit. seit 1945, begr. v. H. Kunisch. Hg. D.-R. Moser, aktualis. Ausg. 1993	Philos. Plaud. PMLA	Philosophie Plauderei(en) Publications of the Modern Language Association of America, Menasha (Wisc.) 1884 ff.
NLit	Die Neue Literatur, 1931 ff.		
NM	Neuphilol. Mitt., Helsinki 1899 ff.	Poetica	Poetica. Zs. f. Sprach- u. Lit.-wiss. Amsterdam 1969 ff.
NN	Neuer Nekrolog d. Deutschen, hg. A. Schmidt, B. F. Voigt, 30 Bde., 1824–56	PP	Philologica Pragensia, Prag 1958 ff.
Nov.	Novelle(n)		
NR	(Die) Neue Rundschau, 1904 ff., 1910 ff.	PQ	Philological Quarterly, Iowa City 1922 ff.
Nr.	Nummer	Präs.	Präsident
NS	Neue Serie, Nova Series, New Series, Nouvelle Série, Nuova Seria	Progr. Prov. Ps.	Programm(e) Provinz Pseudonym(e)
NSR	Neue Schweizer Rundschau, 1922 ff.	Publ.	Publikation(en), Publication(s)
NT	Neues Testament	Pyritz	Bibliogr. z. dt. Lit.gesch. d.

	Barockzeitalters. Begr. v. H. Pyritz, fortgeführt u. hg. v. I. Pyritz, Tl. 2: Dichter u. Schriftst., 1980 ff.	Rohnke-Rostalski	Lit. Nachl. in Nordrh.-Westf. E. Bestandsaufnahme (bearb. D. Rohnke-Rostalski) 1995
Qschr.	Quartalsschrift(en)	Rom. Rs. RSM	Roman(e) Rundschau Repertorium d. Sangsprüche u. Meisterlieder d. 12. bis 18. Jh., hg. H. Brunner, B. Wachinger, 1985 ff.
R.	Reihe(n)		
Raabe, Expressionismus	P. Raabe, D. Autoren u. Bücher d. lit. Expressionismus. E. bibliogr. Hdb. In Zusammenarbeit mit I. Hannich-Bode, 2., verb. Aufl., 1992	s. S.	sein (in allen Casus) Seite(n)
RE	Realencyklopädie f. protestant. Theol. u. Kirche, hg. A. Hauck, 3. Aufl., 24 Bde., 1896–1913	SAB	Sb. d. Dt. (ab 1946; bis dahin Preuß.) Akad. d. Wiss. zu Berlin. Phil.-hist. Kl., 1882 ff.
red., Red.	redigiert, Redaktion, Redakteur(in)	SAM	Sb. d. Bayer. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Abt., 1860 ff.
Redlich	M. Redlich, Lex. dt.baltischer Lit. Eine Bibliogr., 1989	Saur Allg. Künstler-Lex.	Saur Allgemeines Künstler-Lexikon. Die Bildenden Künstler aller Zeiten u. Völker, Bd. 1 ff., 1991 ff.
Reg.	Register		Staatsbibl.
Rel., rel.	Religion, religiös		Sitzungsbericht(e)
Renner	G. Renner, D. Nachlässe in d. Bibl. u. Museen d. Republik Österreich, 1993	SB Sb. SBPK	Staatsbibl. Preuß. Kulturbesitz, Berlin
Rep.	Reportage(n)		Jb. d. Dt. Schillergesellsch., 1957 ff.
Rev.	Revue, Review	SchillerJb.	H. Schmidt, Quellenlexikon. z. dt. Lit.gesch., 1994 ff.
RG	Recherches Germaniques, Straßburg 1971 ff.	Schmidt, Quellenlex.	A. Schmutz-Pfister, Repertorium d. hs. Nachlässe in d. Bibl. u. Arch. d. Schweiz, 2., stark erw. Aufl., bearb. v. G. Knoch-Mund, 1992 (wird nach Nrn. zitiert)
RGG	Die Religion in Gesch. u. Ggw., 3. Aufl., 6 Bde., 1957–62; 4., völlig neu bearb. Aufl., Bd. 1 ff., 1998 ff.	Schmutz-Pfister	K. Schottenloher, Bibliogr. z. dt. Gesch. im Zeitalter der Glaubensspaltung 1517–1585, 7 Bde., 1952–66
Riemann	H. Riemann, Musiklexikon. 12., völlig neubearb. Aufl. in 3 Bden., hg. W. Gurlitt, H. H. Eggebrecht, Personenteil Bd. 1 u. 2, 1959–61, ErgBde., hg. C. Dahlhaus, 2 Bde., 1972–75	Schottenloher	Schrift(en)
RL	Reallexikon d. dt. Lit.-Gesch., hg. P. Merker u. W. Stammer, 1. Aufl., 4 Bde., 1925–31; 2., neubearb. Aufl. hg. W. Kohlschmidt u. W. Mohr, 5 Bde., 1955–88; 3., neubearb. Aufl. hg. K. Weimar u. H. Fricke, 1997 ff.	Schr. Schriftst. Schw. schweiz. SdZ	Schriftsteller(in) Schwank, Schwänke schweizerisch Stimmen d. Zeit, 1914 ff. (Stimmen aus Maria Laach, 1869–1914)
RLC	Revue de littérature comparée, Paris 1921 ff.	Seminar	Seminar. A Journal of Germanic Studies, Toronto 1965 ff.

sep.	separat	u. ä.	und ähnliche(s)
Slg.	Sammlung(en)	UB	Univ.bibl.
SN	Studia Neophilologica, Uppsala 1928 ff.	u. d. T.	unter dem Titel
sog.	sogenannt	überl., Überl.	überliefert, Überlieferung
Sommervogel	C. Sommervogel, Bibliothèque de la Compagnie de Jésus, 12 Bde., Brüssel 1890–1932	übers., Übers.	übersetzt, Übersetzer(in), Übersetzung(en)
		übertr., Übertr.	übertragen, Übertragung(en)
Son.	Sonett(e)	unbek.	unbekannt
Sp.	Spiel(e)	Univ.	Universität(en), Université, University
Spalek	Dt. Exillit. seit 1933 (hg. J. M. Spalek u. a.) Bd. 1 ff., 1976 ff.	Unters.	Untersuchung(en)
SPIEL	Siegener Periodicum z. Internat. Empir. Lit.-wiss., 1982 ff.	u. ö.	u. öfter
		urspr.	ursprünglich
		usw.	und so weiter
SR	Schweizerische Rundschau, 1900 ff.	v.	von, vom
St.	Stück(e)	v. a.	vor allem
StB	Stadtbibl.	VASILO	Adalbert Stifter-Inst. d. Landes Oberöst., Vjs., 1952–92; Forts. siehe JASILO
StUB	Stadt- u. Univ.bibl.	Vbdg.	Verbindung
Stud.	Studium, Studie(n)	Ver.	Verein(e), Vereinigung(en)
StudiGerm	Studi Germanici, Rom 1963 ff.	verb.	verbessert
SUB	Staats- u. Univ.bibl.	Verf.	Verfasser(in)
SuF	Sinn u. Form, 1949 ff.	verh.	verheiratet
Suppl.	Supplement(e)	verm.	vermehrt
Sz.	Szene(n)	veröff., Veröff.	veröffentlicht, Veröffentlichung(en)
Tb.	Taschenbuch		
TH	Techn. Hochschule	versch.	verschieden(e, es)
Theater-Lex.	W. Kosch, Dt. Theater-Lex. Biogr. u. bibliogr. Hdb., 1953 ff.	Verz.	Verzeichnis(se)
		vgl.	vergleiche
Theol.	Theologie	Vjs.	Vierteljahresschrift
Thieme-Becker	U. Thieme u. F. Becker, Allg. Lex. der bildenden Künstler v. der Antike bis zur Ggw., 37 Bde., 1907–1950	VL	D. dt. Lit. d. MA. Verfasserlex., hg. W. Stammer u. K. Langosch, 5 Bde., 1933–1955, 2., völlig neu bearb. Aufl., hg. K. Ruh, G. Keil u. a. 1977 ff.
Tl., Tle.	Teil, Teile	Volksk.	Volkskunde
Tr.	Tragödie(n), Trauerspiel(e)	Vollmer	H. Vollmer, Allg. Lex. d. bildenden Künstler d. 20. Jh., 5 Bde., 1953–61
TRE	Theolog. Realenzyklopädie, Bd. 1 ff., 1977 ff.		Vorwort
Tril.	Trilogie	Vorw.	
TU	Techn. Univ.		
TuK	Text u. Kritik, 1963 ff.		
tw.	teilweise	wahrsch.	wahrscheinlich
		Wall	R. Wall, Lex. dt.sprachiger Schriftstellerinnen im Exil 1933 bis 1945, 2 Bde., 1995
u.	und		
u. a.	und andere, unter anderem		

Wb.	Wörterbuch	WW	Welt u. Wort, 1946 ff.
WB	Weimarer Beitr., 1995 ff.	WZ	Wiss. Zs.
WBN	Wolfenbütteler Barock-Nachr., 1974 ff.	z.	zu, zum, zur
Westfäl. Autorenlex.	Westfäl. Autorenlex. 1750 bis 1800, hg. u. bearb. v. W. Gödden u. I. Nölle-Hornkamp, Bd. 1: 1750–1800, 1993; Bd. 2: 1800–1850, 1994; Bd. 3: 1850–1900, 1997; Bd. 4: 1900–1950, 2002	zahlr.	zahlreiche
		z. B.	zum Beispiel
		ZDU	Zs. f. dt. Unterricht, 1887–1919
		Zedler	Großes vollständiges Universal-Lexikon aller Wiss. u. Künste, 64 Bde. u. 4 Suppl.bde., 1732–54
WirkWort	Wirkendes Wort, 1950/1951 ff.	ZfdA	Zs. f. dt. Alt. u. dt. Lit., 1876 ff. (Zs. f. dt. Alt., 1841–76)
wiss., Wiss.	wissenschaftlich, Wissenschaft(en)	ZfdPh	Zs. f. dt. Philol., 1869 ff.
Ws.	Wochenschrift	Zs.	Zeitschrift(en)
WSB	Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. zu Wien, Phil.-hist. Kl., 1848 ff.	z. T.	zum Teil
		Ztg.	Zeitung(en)
Wurzbach	C. v. Wurzbach, Biogr. Lex. des Kaisertums Öst., 60 Bde., 1856–91	zus.	zusammen
		zw.	zwischen
		z. Z.	zur Zeit

Ferner werden zur Raumersparnis Endungen weggelassen, wo sie leicht ergänzt werden können (polit. für politisch, geistl. für geistlich usw.)

* = geboren † = gestorben → = siehe ~ steht unter «Literatur» anstelle des Stichworts

Bei Verweisen auf Artikel in den Ergänzungsbänden wird die Bandzahl des betreffenden Bandes angegeben, Verweise auf Artikel im Hauptalphabet enthalten diese Angaben nicht.

INITIALEN DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

AW	Anke Weschenfelder	MK	Manfred Knedlik
CM	Christoph Michel	ML	Margrit Lang
HJB	Hansjürgen Blinn	RM	Reinhard Müller
HP	Hans Pörnbacher	WK	Wulf Kirsten
IB	Ingrid Bigler-Marschall		

Tecklenburg, August, * 24. 10. 1863 Uslar/Nds., † 11. 8. 1929 Göttingen; Lehrer u. Rektor in Göttingen, war zus. mit H. Lange von 1924 bis zu s. Tod Hg. d. «Spinnstube», einer illustr. Ws. f. Heimat, Kunst u. Dg., ferner Mitarb. bei H. Weigands «Dt. Gesch. f. Schule u. Haus» sowie bei den «Südhannoverschen Heimatbl.» u. dem «Heimatkalendar f. Süd-Nds.»; Heimathistoriker, Sagenforscher, Verf. v. Schulbüchern.

Schriften (außer Schulbüchern): Geschichte von Göttingen und Umgegend, 1897; Die organische Eingliederung der Heimat- und Stammesgeschichte in die Reichsgeschichte, 1899 (2. Aufl. u. d. T.: Schule und Heimat. Wegweiser zur Umgestaltung des Unterrichts von der Heimat aus, 1909); Geschichte der Provinz Hannover (mit K. DAGEFÖRDE) 1906 (2., verb. Aufl. 1909; 3., durchges. u. bis auf die Ggw. fortgeführte Aufl. 1921); Förster Flecks Kriegsfahrt und Gefangenschaft in Rußland 1812–1814. Nach Flecks Aufzeichnungen neu bearbeitet und herausgegeben, 1907; Die Hannoveraner, Braunschweiger und Oldenburger im Kriege gegen Frankreich 1870–71. Ein Kriegs- und Ehrenbuch des X. Armeekorps und ein Volksbuch für Niedersachsen und Ostfriesland, 1908 (Mikrofiche-Ausg. 1995); Aus der Siegfrieds- und Nibelungensage. Der deutschen Jugend erzählt (2. Aufl., neu bearb.; Sonderdr.) 1910; Göttingen in seiner historischen Entwicklung. Grundlagen für das Verständnis des heutigen Stadtbildes, 1910; Die Siegfrieds- und Nibelungensage ..., 1912 (5. Aufl.: nebst der Gudrunsage, 1921); Soldatenleben zur Zeit Friedrichs des Großen. Aus Leben und Abenteuer des Armen Mannes in Tockenburg, um 1914; Auf, zu den Waffen! Die deutsche Mobilmachung von 1914 (in zeitgenössischen Darstellungen) ca. 1915; Deutsche Sagen zu deutscher Geschichte. Zur Ergänzung und Belebung des Geschichtsunterrichts für die deutsche Jugend zusammengestellt, 1921; Der Göttinger Hainberg. Was er ist und wie er's ward, 1921; Mariaspring und Plesse (Kulturkundliches) 1921; Aus germanischer Göttersage, 1921; Geschichten, Sagen und Denkmale des niedersächsischen Berglandes, 1922 (Mikrofiche-Ausg. 1997); Schule und Heimat. Der Weg zu deutscher Bildung von der Heimat aus, 1923; Göttinger Land. Eine Heimatgabe für jung und alt, 1924; Kirche der Heimat. Bilder aus der Religions- und Kirchengeschichte im südlichen Hannover, 1929 (Mikrofiche-Ausg. 1995); Göttingen. Die Geschichte einer deutschen Stadt, 1930.

Literatur: Spinnstube 6, H. 17, 1929 (Gedenkn. für ~); Nds. Lbb. 2 (Hg. O. H. MAY) 1954; K. QUILL, K. Biedermann, A. Richter u. ~: drei bed. Vertreter d. kulturgesch. Methode u. des heimatkundl. Prinzips im bürgerl. dt. Gesch.unterricht, 1988. ML

Tecklenburg, Hella, * 25. 7. 1887 Großkunderstein/Kr. Graudenz, Todesdatum u. -ort unbek.; lebte 1930–34 in Berlin; Erz. u. Lyrikerin.

Schriften: Von Zeit und Ewigkeit (Ged.) 1917; Seliges Land (Ged.) 1922; Madame Rosner's Nähstube (Rom.) 1927. AW

Teckler, Johann(es), * um 1525 Bunzlau, † 1580 Gut Tranitz/Brandenburg; studierte wahrsch. in Wittenberg Theol., 1546 Lizentiat in Frankfurt/Oder, Pfarrer in Drossen, seit 1569 Superintendent in Cottbus, Dr. theol., Schwager v. Andreas → Musculus.

Schriften: Geistliche und neue Lieder, o. J. (?); König Davids vnd Michols Heyrath vnd Hochzeit in ein Comediam gefast, 1572.

Literatur: ADB 37,525; Goedeke 2,366. – H. BERGENTHAL, König Saul im dt. Drama (Diss. Univ. of New York) 1941; W. F. MICHAEL, D. dt. Drama d. Reformationszeit, 1984. RM

Teclaw, Richard F. (Ps. Ricardo), * 1. 2. 1896 Lautenburg/Westpr., † 21. 7. 1956 London; Dr. phil., Drogist, 1926 Mitgl. d. Sozialdemokrat. Partei; Journalist u. Gerichtsberichterstatte, Red. d. «Danziger Volksstimme». Emigrierte Ende Mai 1933 über Polen n. Wien u. 1934 n. Brün. Mithg. d. «Press Service» u. d. «Sozialdemokrat. Presse», schrieb auch Beitr. für «Das Wort» Moskau. 1939 Flucht nach London.

Schriften: Diskretion ... Ehrensache!, 1930.

Literatur: Hdb. Emigration I,757. AW

Tedje-Putfarken → Jürs, (Johann) Heinrich (Wilhelm).

Tedrey, Karl Friedrich → Koch, Karl Friedrich.

Teetz, Ferdinand (Louis Alexius), * 17. 7. 1860 Prenzlau, Todesdatum u. -ort unbek.; besuchte Gymnasien in Neubrandenburg u. Prenzlau, studierte in Berlin, Rostock u. Halle/S., 1885 Dr. phil. u. später Prof.; unterrichtete am Stadtgymnasium Halle, war wiss. Lehrer in Bitterfeld u. Oberlehrer in Bremerhaven, seit 1894 Dir. d. Progymnasiums

Bad Oeynhausen; Theaterkritiker u. Verf. v. Lehrbüchern.

Schriften (Ausw.): Beiträge zur Rhythmopoie des Sophokles (enthält: Die Kolometrie in den Cantica der Antigone des Sophokles) 1893; Aufgaben aus deutschen epischen und lyrischen Gedichten, 3 Tle., 1899–1909; Schillers Lied von der Glocke (hg. u. komm.) 1901 (2., verb. Aufl. 1904); Aufgaben aus Goethes Gedankenlyrik, 1905; Beiträge zur Erklärung und Würdigung der Gedankenlyrik Schillers, 1911; Praktische Anleitung zum Disponieren deutscher Aufsätze (mit H. HEINZE) 1911–14; Aufgaben aus klassischen Dramen, Epen und Romanen (mit W. SCHRÖDER) 1919/20.

Literatur: Dtl., Öst.-Ungarns u. d. Schweiz Gelehrte, Künstler u. Schriftst. in Wort u. Bild, 1908. AW

Tefelski, Norbert (Ps. Phil Ekest, eNTe), *29. 3. 1950 München; gelernter Offsetmontierer, lebt seit 1979 als freier Schriftst. in Berlin, 1987 Arbeitsstipendium des Senats v. Berlin; Erz. u. Lyriker.

Schriften: Kreis: eine chronische Dichtung, 1982; Uns Sinn liegt uns in: 40 Minimalgedichte, 1984; Eins zu fünf. Texte, 1988; R. Wienes, Alles Geschriebene bisher Quark. Ein Auszug. Mit einer «Notiz zu einem Unbekannten» (hg.) 1986 (2., erw. Aufl. 1987); Die begehrlche Gefährlichkeit. 12 criminale Geschichten, 1990; Kartongs, 1990; Endstation Sinnzucht: neun & sechzig Gedichte, zehn Fußnoten, 1994.

Literatur: Berlin – ein Ort z. Schreiben (hg. K. KIWUS) 1996. IB

Tegas, R. → Saget, Peter.

Tegelmeister, Georg → Ciegler(us), Georg(us).

Tegern, Thomas → Geske, Matthias (ErgBd. 4).

Tegernsee → Albert von Dießen (ErgBd. 1); Ellinger von T.; Froumund von T.; Heinrich von T.; Metellus von Tegernsee.

Tegernsee, Otto von → Hartmann, Otto.

Tegernseer Angel- und Fischbüchlein, sog., es wurde Ende d. 15. Jh. durch einen (im Küchenamt tätigen) Frater Placidus im Kloster Tegernsee zus.gest. und tw. durch d. klösterl. Lehensmann Martin Vörcchel aus Egern vermittelt. D. Buch ist

in d. Hs. München, cgm 8137, überl. u. besteht aus sechs Texten. I wurde im 16. Jh. «Münchner Angelbuch» u. im 18. Jh. «Salzburger Vischpiechl» genannt u. bietet e. Slg. v. hoch- bzw. spätm. Angel- u. Köderrezepten. Es wendet sich an d. «Herrenfischer» aus d. Oberschicht u. lehrt ihn d. Fischen mit d. Angel. II vereinigt versch. Köderrezepte unter d. Überschr. «Vischspeisen»; III u. IV bieten Köderrezepte u. Fisch-Fangkalender u. stellen e. Abschr. aus e. Inkunabel dar; V bringt e. Rezeptar zu artspezif. Ködern; VI ist e. Slg. v. Vorschriften f. unterschiedl. Köder z. Sportfischen. D. meisten Texte sind baier.-elsäss. Herkunft. Zusammen mit d. T. A. – u. F. überl. sind das «*Tegernseer Kochbüchlein*», welches v. a. Anweisungen z. Zubereitung v. Fastenspeisen aus Milch, Eiern, Fisch u. a. enthält sowie d. «*Tegernseer Einschreibkalender*» (Textprobe in: BB 1, 597).

Ausgaben: A. BIRLINGER, T. A. – und F. (in: ZfdA 14) 1869 (lückenhaft); DERS., Kalender und Kochbüchlein aus Tegernsee (in: Germania 9) 1864.

Literatur: BB 1, 1106; VL 29, 664. – G. EIS, ~ (in: PBB Tüb. 83) 1961; G. HOFFMEISTER, Fischer- u. Tauchertexte v. Bodensee (in: Fachlit. d. MA, FS f. G. Eis, hg. G. KEIL, R. RUDOLF u. a.) 1968; W. SCHMITT, Dt. Fachprosa d. MA, 1972 (mit Textausz.); P. ASSION, Altdt. Fachlit., 1973. RM

Tegernseer Anonymus, sog., dieser Übers. d. 15. Jh. ist v. Werk u. Wirkungsort her eindeutig mit d. Benediktinerkloster St. Quirin in Tegernsee in Verbindung zu bringen, ob er mit → Bernhard v. Waging ident. ist, ist ungeklärt. Als Beginn d. Übers.tätigkeit des T. A. kann ungefähr d. Jahr 1447 angenommen werden; Haupths. ist München, cgm 813, die Übers. waren f. geistl. Frauengemeinschaften in München u. Salzburg bestimmt.

Mit unterschiedl. Sicherheit können dem T. A. etwa 25 Texte zugeschr. werden, diese werden v. W. HÖVER (vgl. Lit.) z. großen Tl. in d. zwei Gruppen «Mystica» u. «Asctica» unterteilt. Umfangreichster Text ist e. kürzende Übers. d. Hoheliedpredigten Bernhards v. Clairvaux (6 vollst., 3 unvollst. Hss.); ferner werden dem T. A. zugeschr.: E. Übers. d. Propositiones 32–54 aus d. «Decaperotision» d. Johannes → Keck (auch: «Traktat von d. Bewegungen d. Seele»); «Von der wahren Braut Christi» (lat. Vorlage unbek.); e. Weihnachtspredigt (n. Bernhard v. Clairvaux u. → Johannes Fidanza [Bonaventura]); e. Beichttraktat (lat. Vorlage unbek.); e. Traktat über Lukas 2, 14 (n. → Richard

v. St. Viktor, → Bernhard v. Waging u. Meister → Eckhart); e. Sendbrief (n. einer Predigt Meister → Eckharts); e. Traktat über d. drei Wege zu Gott (n. → Hugo v. Balma, → Johannes Fidanza, → «Stimulus Amoris»); e. Übers. aus d. «Theologia mystica» v. → Hugo v. Balma (Ausgabe: H. FISCHER, H. FROMM, Ma. dt. Hss. d. UB München, I, in: Unterscheidung u. Bewahrung, FS f. H. Kunisch z. 60. Gebtag, 1961; II, in: PBB Tüb. 84, 1962 [nicht identifiziert]); e. Übers. v. → Johannes Gersons «De probatione spirituum»; e. Kompilation aus versch. Schr. Gersons; e. Predigttraktat für d. Weihnachtsfest (n. → Richard v. St. Viktor, → Bernhard v. Waging); e. (unvollständ.) Übers. v. → Johannes' Fidanza (Bonaventura) «Itinerarium mentis in Deum» (Ausgabe: W. HÖVER, Bonaventura «Itinerarium ...». N. zwei Fragmenten in altbairischer Übertragung, 2 Tle., in: [Würzburger] Kleine deutsche Prosadenkmäler des Mittelalters 8, 1970); e. «Mosaiktraktat» aus Predigten Meister Eckharts u. d. → Johannes (Korngin) v. Sterngassen; e. Traktat über «den gar nachenden weg, Got ze sechen» (n. → Johannes Gerson); e. Eucharistietraktat (zusammenhängende lat. Vorlage nicht bek.); e. Traktat «Wider klainmütikhait vnd jrrend gewissen» (hauptsächl. n. → Johannes Gerson); e. Sendbrief (n. → Bernhard v. Waging u. → Richard v. St. Viktor; Teilausgabe: G. STEER, Scholastische Gnadenlehre in mittelhochdeutscher Sprache, 1966); e. Traktat «Von aygenwillikhait» (lat. Vorlage unbek.); e. Traktat «Von unterschydung natur vnd gnad» (n. → Thomas Hemerken v. Kempen u. → Heinrich Friemar d. Ae.); e. Traktat «Von virlay eingeystung» (n. → Heinrich v. Friemar d. Ae.); e. Auszug aus → Johannes Gersons «Tractatus primus super Magnificat»; e. Übers. v. → Richards v. St. Viktor «Benjamin major»; e. auf Neujahr 1454 datierter Sendbrief «Trostung den betrubten vnd laysamen» (n. → Bernhard v. Waging); e. weiterer Sendbrief, dessen Vorlage unbek. ist. Vermutl. können dem T. A. noch weitere drei Übers. zugewiesen werden: e. fragm. Übers. → Johannes' Fidanza (Bonaventura) (Ausgabe: W. HÖVER, Bonaventura «Itinerarium mentis in Deum», siehe oben, 1970); d. Übers. d. Traktates «De cognoscendo Deum» v. → Bernhard v. Waging sowie e. Teilübers. d. Eucharistietraktates v. → Albert d. Großen in zwei Fassungen.

Literatur: VL ²9,665. – W. HÖVER, Theologia Mystica in altbair. Übertr. Stud. z. Übers.werk e. ~ aus d. Mitte d. 15. Jh., 1971; R. G. WARNOCK, A.

ZUMKELLER, D. Traktat über d. Unterscheidung d. Geister, 1977; C. BAUER, Dt.sprach. Lit. im Kloster Tegernsee. Unters. zu Überl. u. Gebrauch geistl. Prosa im 15. Jh. (Diss. Regensburg) 1992. RM

Tegernseer Antichristspiel → Ludus de Antichristo.

Tegernseer Briefsammlung → Tegernseer Liebesbriefe.

Tegernseer Einschreibkalender → Tegernseer Angel- und Fischbüchlein.

Tegernseer Hymnenübersetzungen, sog., sie entst. um d. Mitte d. 15. Jh. u. sind in d. Tegernseer Hs. München, cgm 858, in mittelbair. Mundart überl. Die Slg. gehört zu d. rein dt.sprach. Prosahymnaren, die d. lat. Text nicht bieten u. wahrsch. v. a. dem privaten, volkssprachl. Gebets- u. Meditationsgebrauch v. Nonnen, Laien u. rel. Gemeinschaften dienen. Deutl. ist d. Bemühen um Nachahmung d. lat. Metrik u. z. Tl. des Reims; d. Stil scheint auf d. Klosterschule zu verweisen; Aufnahme fanden aber u. a. auch e. dt. geistl. Lied v. Heinrich v. → Lauf(f)enberg u. e. Hymnenübertr. d. → Mönchs v. Salzburg («Ut queant laxis. Daz wir volbringen he[rr] mit guoten synnen ...», 1488).

Ausgabe: B. GILLITZER, Die Tegernseer Hymnen des Cgm 858, 1942.

Literatur: VL ²9,345. – J. JANOTA, Stud. zu Funktion u. Typus d. dt. geistl. Lieder im MA, 1968; D. dt. Hss. d. BSB München. Cgm 691–867. Neu beschrieben v. K. SCHNEIDER, 1984. RM

Tegernseer Kochbüchlein → Tegernseer Angel- und Fischbüchlein.

Tegernseer Liebesbriefe, sog., es handelt sich um e. Sammlung v. Liebes- u. Freundschaftsbriefen in lat. bzw. lat.-dt. Sprache (Reimprosa), entst. in d. 2. Hälfte d. 12. Jh., überl. in der aus Tegernsee stammenden Sammelhs. München, clm 19411. In diese Hs. wurde an vier Stellen zw. 1178 u. 1186 v. Schreibern d. Klosters die «Tegernseer Briefsammlung» eingetragen. Diese besteht aus 306 meist undatierten u. nur hier überl. Briefen, davon widmet sich etwa d. Hälfte (meist «echte» Briefe) reichs- u. lokalpolit. Ereignissen d. 12. Jh., die andere Hälfte (wohl mehrheitl. fingiert u. als

Briefmuster dienend) befaßt sich mit d. klösterl. Alltag, mit Rechtsfragen u. mit d. lit. Leben. Die insgesamt elf «*Liebesbriefe*» finden sich an drei versch. Stellen d. Hs. u. lassen sich in vier Gruppen unterteilen. D. beiden Briefe d. ersten Gruppe mit d. Überschriften «*Amico amica*» u. «*Amico amica derelicta*» sind Liebesklagen über Trennung u. Entfremdung d. Verfasserinnen «H.» u. «N.» bei d. Adressaten «S.» u. «H.» Die zwei Briefe d. zweiten Gruppe geben Auszüge aus d. Briefw. e. Magisters (wohl) mit e. Schülerin, welche sich gg. d. Liebeswerbung d. Lehrers wendet. Die vier unter Freundinnen (Klosterschülerinnen? Stiftsdamen?) ausgetauschten Briefe d. Gruppe drei sind themat. mit denjenigen d. ersten Gruppe verwandt. Die drei umfangreichen Briefe d. vierten Gruppe, welche stets in d. Anm. v. MF zu 3, I abgedruckt wurden, können wieder als Ausz. aus d. Briefw. zw. e. Magister u. e. Dame klassifiziert werden. Im ersten Text dieser Gruppe reagiert d. Dame auf Zweifel d. Magisters an ihrer Treue, bekennt sich zu wahrer Freundschaft u. beteuert ihre Treue; sie betont, daß d. «*milites*» Träger höf. Verhaltens u. Ansehens sind. Am Ende steht d. berühmte Treuebekenntnis «*Dû bist mîn, ih bin dîn, des solt dû gewis sin ...*». D. zweite Brief (am Schluß verstümmelt überl.) zeigt d. Enttäuschung d. Magisters darüber, daß es trotz aller Bekenntnisse d. Dame bisher beim Warten geblieben sei; im dritten Brief, der wieder in dt. Sprache endet, weist d. Dame die Direktheit d. Magisters zurück, versichert ihm aber ihre Liebe.

Ob es sich bei den T. L. um Originaltexte (echte Korrespondenz) od. schulmäß. «Übungen» handelt, ist ungeklärt, offen ist auch ihre ursprüngl. Herkunft (wohl kaum Tegernsee). D. (umstrittene) Auffassung, d. Briefe seien als Musterbriefe nach d. Regeln d. «*Ars dictaminis*» anzusehen, wird durch d. Charakter prakt. der ganzen Hs. als eines «*codex formularis*» gestützt. Wenn d. Ansicht stimmte, es handle sich um «echte» Briefe, wäre d. Vorhandensein e. erot. klerikalen Briefkultur vor d. Minnesang bewiesen.

Ausgaben: «*Dû bist mîn. ih bin dîn*». Die lateinischen Liebes- (und Freundschafts-) Briefe des clm 19411. Abbildungen, Text und Übersetzung (hg. J. KÜHNEL) 1977 (mit Bibliogr.). – Briefe d. vierten Gruppe in: MF, Nachdr., Bd. III 2, 1981 (S. 318–22). – Briefe 1–7 erstmals bei P. DRONKE, vgl. Lit., 1966. – Lied 10 in: BB 1,418 (mit Übersetzung). – *Tegernseer Briefsammlung* (hg. K. STRECKER, in: MG *Epistolae selectae*) 1925 (Nachdr. 1998).

Literatur: BB 1,1106; Killy 11,315; VL 29,671; Lex. d. MA 8,524. – J. MEYER, Kleinigkeiten. I *Dû bist mîn, ich bin dîn* (in: Schweizer. Arch. f. Volkskde. 11) 1907; H. BRINKMANN, Entstehungsgesch. d. Minnesangs, 1926; I. IPSEN, Strophe u. Lied im frühen Minnesang (in: PBB 57) 1933; H. PLECHL, Stud. z. Tegernseer Briefe d. 12. Jh. I–VI (in: Dt. Arch. f. Erforsch. d. MA 11–13) 1955–57; DERS., D. Tegernseer Hs. Clm 19411 (ebd. 18) 1962; D. SCHALLER, Probleme d. Überl. u. Verf.schaft lat. Liebesbriefe d. hohen MA (in: Mlat. Jb. 3) 1966; P. DRONKE, *Mediev. Germ. Latin and the Rise of European Love-Lyric* 2, Oxford 1966 (1968); E. RUHE, *De amasio ad amasiam*. Z. Gattungsgesch. d. ma. Liebesbriefes, 1968; F. OHLY, *Cor amantis non angustum*. Vom Wohnen im Herzen (in: Gedenkschr. f. W. Foerste, hg. D. HOFMANN) 1970 (wiederabgedr. in: F. OHLY, *Schriften z. ma. Bedeutungsforsch.*, 1977); DERS., *Dû bist mein, ich bin dein*. Du in mir, ich in dir. Ich du, du ich (in: Krit. Bewahrung ..., FS f. W. Schröder z. 60. Geb.tag, hg. E.-J. SCHMIDT) 1974 (wiederabgedr. in: F. OHLY, *Ausgew. u. neue Schr. z. Lit.gesch. u. zur Bedeutungsforsch.*, hg. U. RUBERG, D. PEIL, 1995); W. KÜHNEL, vgl. Ausg., 1977; H. STOPP, *Dû bist mîn* (in: Sprachwiss. 6) 1981; D. SCHALLER, Z. Textkritik u. Beurteilung d. sog. ~ (in: ZfdPh 101) 1982; L. VOETZ, *Überl.formen mhd. Lyrik* (in: Cod. Manesse. Kat. zur Ausstellung, hg. E. MITTLER, W. WERNER) 1988; F. BRUNHÖLZL, *Gesch. d. lat. Lit. d. MA* 2, 1992. RM

Tegernseer Ludus de Antichristo → Ludus de Antichristo.

Tegernseer Prognostiken → Lunare (ErgBd. 5).

Tegetthoff, Ernst, * 10. 9. 1890 Kassel, Todesdatum u. -ort unbek.; studierte in München, 1919 Dr. phil., Stud.assessor in München, wo er um 1930 noch nachgewiesen ist.

Schriften: Studien zum Märchentypus von Amor und Psyche, 1922; Französische Volksmärchen (übers.) 2 Tle., 1923; Märchen, Schwänke und Fabeln, 1925. IB

Tegetthoff, Folke, * 13. 2. 1954 Graz; studierte Medizin u. Pädagogik, lebte einige Zeit in Hamburg u. Spanien. Seit 1978 Beschäftigung mit Märchentheorie u. -forschung, seit 1979 Auftritte als

Märchenerzähler. 1988 Begründer u. Organisator des Öst. Märchenerzählerfestivals «Die lange Nacht der Märchenerzähler», 1986 Einrichtung e. Arch. über s. Arbeiten an d. Murray State Univ. in Kentucky u. 1992 Gründung d. Forsch.gruppe «T. Märchen» in Nanjing/China. Mehrere Auszeichnungen, u. a. 1994 Ygdrasil – Der Lego Preis, lebt in St. Georgen b. Stiefig/Steiermark; Verf. v. Märchen, Kinder- u. Jugendbüchern.

Schriften (Ausw.): Wie ein Geschenk auf flacher Hand. Liebesmärchen, 1981; 13 und eins. Märchenbilderbuch, 1979 (überarb. NA 1982); Der schöne Drache. Sieben Märchen, 1982; Die Schlabberschlops oder das Seifenblasenmärchen, 1983; Das rot-weiß-rote Wolkenschiff. Märchen aus unserer Zeit (hg.) 1985; Das Paradies in der Wüste. Märchenbriefe, 1987; Ich wollte dir von meinem Zwerg erzählen ...: aber da läuft er weg! Wo, wo, wo ist sein Versteck?, 1986; O. Hofmann, Die fantastischen Abenteuer des Pan Tau (neu erz.) 1986; Der Mühlenelf, 1987; Wenn zwei Märchenhexen hexen, 1987; Das Dorf im Kopf. Reismärchen, 1988; Kräutermärchenbuch II, 1989; Joki und seine Freunde. Ein Märchen, 1989; Gott ist überall zu Hause (hg. u. neu erz.) 1990 (Ausg. m. d. Untertitel: Märchen aus den Weltreligionen, ges. u. neu erz., 1994); Der Christ-Baum, 1990; Märchenmaskenball. Ein Märchen-Lieder-Bilderbuch (Mitverf.) 1990; Unser Kaufmann, 1990; Märchenbriefe, 1990; Reismärchen, 1991; Alle Kräutermärchen (ges. aus den Kräutermärchenbüchern von F. T.) 1991; Elektronische Märchen, 1991; Liebesmärchen, 1992 (unveränd. NA 1992; vollst. Tb.ausg. 1999); Fantasiefernsehen & Geldbeutel. Zwei fantastische Abenteuer des Pan Tau (erz. ... nach d. gleichnam. TV-Film von J. Polak u. O. Hofmann) 1992; Lattenritter & Schneehäschen. Zwei fantastische Abenteuer des Pan Tau ..., 1992; Katja und die Gespenster (das Buch zum Fernsehen) 1992; Politiker erzählen Märchen (hg.) 1993; Deutschlernen mit dem Märchen: F. T.s Wunderwelt, Tokio 1993; Alles Märchen. 39 Märchen-Miniaturen, 1995; Das Fabelland des Eises. Ein Märchentagebuch, 1995; Till & Hodscha. Schelmenmärchen, 1996.

Literatur: Öst. Katalog-Lex. 396. – K. KRENN, ~, ein Märchenerzähler, oder als d. Märchenfiguren aus ihren Brokatgewändern schlüpfen, ihre Buckel abschnallten u. in den Tag schwebten, das HEUTE zu erfahren (Dipl.-Arbeit Graz) 1990; K. PÖGE-ALDER, Erzählerlex., 2000. 1B

Teggers, Heribert (Ps. möglicherweise Lene Baumann), * 17. 6. 1893 Lobberich/Niederrhein, † 8. 6. 1966 Goch/Niederrhein; seit 1925 Lehrer in Goch; Erz. u. Lyriker.

Schriften: Gedanken stiller, glücklicher Stunden (Ged.) 1920; Sonne und Sehnsucht (Ged.) 1920; Heimatstürme. Ein niederrheinischer Kulturroman aus der Zeit des Jülich-Clevischen Erbfolgestreites, 1924; Volksgemeinschaften in früherer Zeit, 1935; Bilder aus niederrheinischem Volkstum. Für Schule und Haus, 1939; Wehr und Waffen, o.J.; Aus den Grundsätzen des National-Sozialismus, o. J.; Heimatlesebogen für das Klever Land, o. J.; Meine Quecksilberlein. Eine kleine Kindersymphonie, 1946 (weitere Aufl. u. d. T.: Meine Quecksilberlein. Eine unvollendete Kindersinfonie, 1958); Land um den Rhein. Von Bonn bis Emmerich. Ein Heimatbuch (mit E. BOCKEMÜHL) 1956; Hilfreich und gut. Geschichten von edlen Menschen und guten Taten, der Jugend erzählt, 1958.

Tonträger: Da draußen weht der Wind so kalt (Schallplatte) 1960.

Nachlaß: Stadtarchiv Goch. – Rohnke-Rostalski, 349.

Literatur: W. NIEDERÉE, ~ (in: An Niers und Kendel 28) 1993. AW

Tegler, Petrus → Spiegel der Laien (IV).

Tegtmeier, Adolf → Manger, Jürgen von.

Tegtmeier, Konrad (auch Tegtmeier), * 28. 3. 1905 Rössing b. Hildesheim, † 1. 9. 1972 Hamburg; kaufmänn. Lehre in Hannover, Mitarb. d. «Nds. Heimatbundes». Seit 1926 Red. der «Ndt. Heimatbl.» (später mit d. Zs. «Tide» vereinigt) in Bremen, hielt sich wiederholt in Worpswede auf. Später Mitarb. des Friesenverlags in Bremen u. des Richard-Hermes Verlags in Hamburg sowie des Norddt. Rundfunks. Nach d. 2. Weltkrieg Verwaltungsangestellter d. Hochschule f. bildende Künste in Hamburg; Verf. volksh. u. lit.gesch. Schr., Ged. u. Hörsp., tw. in plattdt. Mundart.

Schriften (Ausw.): Sitten und Gebräuche des Kalenberger Landes. Beiträge zur Volkskunde Niedersachsens, 1925; Paula Modersohn-Becker. Eine kleine Lebensgeschichte mit unveröffentlichten Briefen an Martha und Heinrich Vogeler-Worpswede, 1927; Das Haus im Schluh. Martha Vogelers Heim in Worpswede, 1928; En Stunn vor Dag. Niederdeutsches Spiel, 1929; Am Tor der Nacht. Die ersten Gedichte, 1930; Worpswede. Entwick-

lung, Wandlung, Gegenwart, 1932; Alte Seemannslieder und Shanties (ges. u. hg.) 1935; Die deutschen Segelschiffe, 1936; Das Mädchen von der Hallig. Geschichte eines Sommers, 1937; Das Mädchen von der Hallig. Zwei Novellen, 1948; ABC der christlichen Seefahrt. Kurioses Lexikon für Freunde der Häfen, der Schiffe und der See, 1948; Eutopia. Worte aus der «Utopia» des Thomas Morus (erl. u. mit Anm. versehen v. Autoren d. Ggw. ..., hg.) 1948; Aus einer verschollenen Rilke-Handschrift (hg.) 1950; Das Lerchen-Ei. Gelegt und ausgebrütet (mit K. FRANZ) 1952; Bunte Skizzen vom Hafen Hamburg. Aquarelle junger Künstler (Text: K. T.) 1952 (3. Aufl. u. d. T.: Vom Baumwoll bis Elbe drei, 1955); Das ist Hamburg, 1954; Kleine Häfen am großen Strom. Ein Buch von der Niederelbe (mit Aquarellen von K. Sieth) 1954; Hansen-Bahia erzählt von Brasilien (niedergeschrieben von K. T.) 1962.

Literatur: Gespräche mit plattdt. Autoren (Red. G. KESELING u. H.-J. MEWSL.) 1964; ~ gestorben (in: Quickborn 63) 1973; Hildesheimer Lit.lex. von 1800 bis heute (hg. D. KEMPER) 1996. 1B

Tegtmeyer, (Leopoldine) Emilie (Ernestine), * 5. 1. 1827 Hornsmühlen bei Plön/Holst., † 16. 2. 1903 Bremen; Tochter e. Papierfabrikanten, private Ausbildung, sechs Jahre Erzieherin in versch. Familien, lebte dann in Bremen im Hause ihres Onkels, den sie bis zu s. Tode (1872) pflegte, danach wohnte sie ebd. mit ihrer Freundin Julie Rodove; Erzählerin.

Schriften: Die Kaiserbrüder. Historischer Roman, 4 Bde., 1862; Helene. Tagebuchblätter aus dem russischen Salonleben, zw. 1877 u. 1882; Der Schiffer von Sylt. Eine Perle am Wege. Zwei Erzählungen, 1880; Die Tochter des Bürgermeisters. Eine Erzählung aus der bremischen Vergangenheit, 1885; Die Blutsaat. Erzählung aus der Reformationszeit, 1890; Lebenskämpfe. Erzählung, 1897.

Literatur: H. SEEDORF, ~ (in: Bremische Biogr. des 19. Jh.) 1912. 1B

Tehel, Margarethe (Ps. Heinz [von der] Hardt, Olga oder Otto Mank, Karl Gerhart, Irma Szilagy, C. Groll, Sepp Pertner u. a.), * 8. 3. 1901 Wien; Bürobeamtin in Wien, später freie Schriftst., lebte in Willendorf/Niederöst., Mitarb. unter Ps. an vielen Rom.reihen; Erzählerin.

Schriften: Die ungeliebte Frau, 1938; Jugend geht ihren Weg, 1938; Amor als Kater, 1939; Erfüllte

Liebe, 1939/40; Seine blonde Königin, 1939/40; Die schöne Rabenlechnerin, 1939/40; Frau Monikas Ehen, 1939/40; Hedis Fahrt in die Ehe, 1939/40; Erika, 1941; Hildes Eltern, 1941; Dunkel sind die Wege, die das Schicksal geht, 1941; Das Band der Zukunft, 1941; Die Stunde der Erfüllung, 1941; Die Töchter der Geringer-Mühle, 1941; Mein Landl, zu dir -, 1942; Keine alltägliche Frau, zw. 1945 u. 1955; Vielleicht ..., 1946; Therese Krones, 1946; Der seltsame Liebesgott; Ein Frauenherz; Das Glück aus dem See; Diese Tage werd' ich nie vergessen!; Gemmas großes Opfer; Denkst du noch daran zurück?; Das Glück ist immer neu; Verzeihst du, kleine Isa?; Ein Mädchen fürchtet sich; Geld allein macht nicht glücklich; Das alte Haus am See; Gesprengte Fesseln; Und solch ein Kind will heiraten; Helga und ihr Bergbauer; Kann Vana lieben?; Leidenschaft in den Bergen; Sein Baby; Traum im Herbst; Gitta und ihr Jäger; Die Waldhäusl-Evi; Die Bäuerin vom Praxmöhler-Hof, alle zw. 1947 u. 1955; Kommst du mit mir?; Was stärker war; Weißt du noch, wie's einmal war?; Spiel mit der Vergangenheit; Junge Herzen; Gibt es soviel Glück für mich?; Gebrochene Schwingen; Es muß was Wunderbares sein ...; Kind stand im Wege; Die harte Pflicht; In zwei Tagen; Nur ein Intermezzo?; Die tüchtige Nelly; Ihr verwunschener Ritter; Eines kleinen Mädels große Liebe; Aus Heimweh ...; Daß ich dich noch einmal sehe!; Das Spiel um die Liebe; Um fremde Schuld; Ich heirate morgen!; Das wahre Glück; Kurz war das Glück auf der Alm; Episode im Sommer, alle zw. 1948 u. 1950; Sie fand ein Herz, o. J.; Seine Sekretärin, o. J.; Zu wem gehöre ich?, o. J.; Du kamst zur rechten Zeit, o. J.; Irmgard und die Brüder, o. J.; Jutta, o. J.; Klippen des Lebens, o. J.; Mein liebes Lenerl, o. J.; Zwei Schwestern, 1948; Friedl und ihr Vater, 1948; Er kämpft Glück, 1948; Ihre großen Kinder, zw. 1948 u. 1955; Glück will verdient sein, zw. 1948 u. 1955; Seine beiden Frauen, zw. 1948 u. 1955; Kreislauf des Lebens, zw. 1948 u. 1955; Verirrtes Herz, zw. 1948 u. 1955; Zigeunerin des Lebens, zw. 1948 u. 1955; Zerstörte Ideale, zw. 1948 u. 1955; Laß mir mein Kind, zw. 1949 u. 1951; Baroness «Habenichts», 1949; Schatten der Vergangenheit, um 1950; Der Sieg des Herzens, um 1950; Wir gehören dem Leben an, um 1951; Der Mutter Lüge, um 1951; Die trotzig Magd, 1951; Wolken über dem Eichenhof, 1952; Nur ein Holzknecht, 1955; Verspielt, 1955; Verirrte Herzen, 1955; Der Majoratsherr von Hohenegg, 1955; Schatten-

spiel der Liebe, um 1955; Dem Glück entgegen, um 1955; Geliebt hab' ich immer nur dich, 1955; Ich bin schuldlos, Annelo, 1955; Ettis Weg zu Glück und Ruhm, 1956; Skandal im Liebesnest, 1956; Ich bin dir gut, Helene, 1956; Vergiß nicht, daß du mir vertrauen mußt, 1956; Abenteuer im Urwald, 1956; Die Liebe des Abenteurers, 1956; Polygamie – oder?, 1956; Ein ganzer Kerl, 1956; Und führe uns nicht in Versuchung, 1956; Die Brautfahrt des Kaisers, 1956; Der Sekretär der Liebe, 1956; Du bist mir alles, 1956; Schön war das Märchen, 1956; Zwei Frauenherzen, 1956; Der Sekretär und die Diva, 1956; An der Liebe fast zerbrochen, 1956; Das Schicksal nimmt – das Schicksal gibt, 1956; Ich bleibe dir treu, Karin, 1956; Wenn die Treue mit uns geht, 1956; Dein Platz ist in meinem Herzen, 1956; Ein Herz darf nicht lieben, 1956; Die falschen Zwillinge und das böse Sopherl, 1956; Glaube, was dein Herz dir sagt, 1956; Heimgekehrt, 1956; Alle Schuld rächt sich auf Erden, 1956; Unter falschem Verdacht, 1956; Der Fluch der Vergangenheit, 1956; Aus allen Fenstern lacht die Liebe, 1956; Chefarzt Dr. Werth, 1956; Mein Glück wuchs auf Tränen, 1956; Du hast die Liebe mich gelehrt, 1957; Ein Frauenherz wartet, 1957; Er war ihr Schicksal, 1957; Nur du kennst mein Herz ..., 1957; Christa Steffens fromme Lügen, 1957; Liebe hat eigene Gesetze, 1957; Das Schicksal hilft den Liebenden, 1957; Die Liebe ist oft kompliziert!, 1957; Kaiser Josef und die Fürstin, 1957; Was Frauen lieben, 1957; Du hast mein Herz bezwungen, 1957; Ein Herz voller Ideale, 1957; Die Schattenseiten des Lebens, 1957; Die Welt ist so klein, 1957; Liebe unter heißer Sonne, 1957; Zerstörte Illusion, 1957; Ein ernstes Wort, 1957; Dianas Liebe, 1957; Manuela, 1958; Heute bin ich vierzig, 1958; Verlorene Jahre, 1958; Für wen schlägt dein Herz?, 1958; Ich gönne dir nicht das Glück, 1958; Wer hat ein Recht auf deine Liebe?, 1958; Sie spielte mit Herzen, 1958; Morgen schon ist es zu spät, 1958; Willst du meine Mutti sein? – Ich habe dir vergeben, 1958; Zur Liebe gehört ein mutiges Herz, 1958; Ich habe dich nicht vergessen, 1958; Das Glück läßt auf sich warten, 1958; Schwester Helga, 1958; Der Herr von Ellernfür, 1958; ... und nie mehr von dir gehen!, 1959; Die Hochstaplerin, 1959; Das Schloß am Meer, 1959; Bis einer kommt ..., 1960; Junge Frau in fremdem Land, 1960; Eine Frau allein, 1960; Genau wie einst ..., 1960; Sommer in Florenz, 1960; Mich liebt niemand, 1961.

18

Teich, (Karl) Friedrich, * 21. 12. 1819 Lobenstein/Sachsen, † n. 1888; stellvertretender Bürgermeister v. Lobenstein; Verf. v. Gedichten.

Schriften: Gedichte, 1855 (NA 1856); Gedichte, 2. Bd., 1888. RM

Teich, Walther (Siegfried), * 19. 8. 1894 Hamburg, † 28. 1. 1962 Hamburg-Rissen; studierte Germanistik in Hamburg, 1922 Dr. phil., Lehrer an e. Landschulheim u. an der Lichtwarkschule in Hamburg, nach 1945 Oberstud.rat, Feuille.red. u. freier Schriftst., seit 1950 Vorstandsmitgl. d. Kulturkreises Blankenese u. Vorsitzender der Richard-Dehmel-Gesellsch.; Erz., Lyriker u. Bühnenautor.

Schriften: Die Gefangenen. Ein Spiel in vier Bildern, 1921; Tyll auf Korsika (Erz.) 1922; Meister Schlich. Eine Komödie nach einer altfranzösischen Farce, 1927; Die lebendige Leiche. Ein Rüpelspiel, 1928; Die stumme Frau (Kom.) 1929; Wir spielen Sprechchorspiele für Kinder, 1931; Gedichte (1914–32) 1933; Sprechchorspiele, 1933; Frank entdeckt Alcudia. Eine fröhliche Geschichte aus Mallorca für Kinder und Erwachsene, 1933 (neue Ausg. 1948; erw. Aufl. 1953); Wir spielen. Gruppenspiele für Kinder, 1936; Grettir, der Geächtete. Ein Kreis nordischer Gedichte von Freiheit und Gesetz, 1937; Aufgeregte Leute. Gruppenspiele, 1937; Jan und Gesa (Lsp.) 1938; Leif der Glückliche. Ein Julspiel, 1938; Die Herrscherin (Schausp.) 1940; Der Posten vor der Tür. Ein Spiel sehr frei nach Cervantes: Der wachsame Posten, 1942 (u. d. T.: Der treue Posten vor der Tür. Eine wahrhaft rührende Liebesgeschichte aus Spanien. Sehr frei nach Cervantes, 1951); Das Haus am Atalaya (Rom.) 1943 (neue Ausg. 1947); Der Knabe Till (Rom.) 1943; Armand und Armida, 1946; Die Herrscherin Katharina (Dr.) 1948; Scapino kämpft für Liebe. Eine Komödie (sehr frei nach Molière) 1948; Der Teufel von Salamanka. Eine Komödie sehr frei nach Cervantes, 1949; Blankenese. Wasser, Land und Menschen (hg.) 1950; Abenteuer auf Korsika, 1951; Der blinde Passagier und acht weitere Gruppenspiele für Kinder, 1953; Der Zauberrubel. Ein Spiel für Kinder nach einem altrussischen Märchen, 1953; Die Schwätzer. Ein Gesellschafts-Spiel. Sehr frei nach Cervantes, 1954; Aucassin und Nicolette: ein altes, neues Spiel (bearb.) 1955; Tür-Schlüssel-Verlust-Anzeige: 4 literarische Scharaden, 1958; Donki oder Aufruhr im Landschulheim, 1959; Die Flucht des Knaben Till und seine Wiederkehr. Eine echte Jungenge-

schichte, 1959; Molière, Der Geizige (Grundlagen und Gedanken zum Verständnis klassischer Dramen) 1961.

Nachlaß: SUB Hamburg. – Denecke-Brandis 374.

Literatur: DBE 9,669. – Das Heilende suchen. Ein Selbstporträt (in: WW 15) 1960. IB

Teichert, Adolf, * 10. 4. 1854 Braunsberg/Ostpr., † 1907 ebd.; studierte Philol., 1880 Probejahr u. danach Hilfslehrer an versch. Orten, zuletzt in Charlottenburg. 1888–93 Lehrer am Gymnasium in Wittstock u. 1892–1902 Oberlehrer am Gymnasium in Küstrin; lebte n. seiner Pensionierung in Schmargendorf b. Berlin; Erz. u. Lyriker.

Schriften: Ormus und Ahriman. Nachklänge von der Harfe Firdusi's. Eine Sammlung von Balladen, Romanzen und poetischen Erzählungen. 1. Das Geschenk der Hölle, 1890; Für Israel! Mahn-, Weck- und Trostrufe, 1895; Neue Gedichte, 1898; Auf den Spuren des Genius. Eine Dichtung aus Italien und dem Orient, 1901.

Literatur: Biogr. Jb. 12, *85. IB

Teichert, Hedwig (geb. Paraski), * um 1847 Cammin/Pomm., † nach 1898 (Ort unbek.); Tochter e. Obersteuereinschreibers, lebte 1898 in Libau/Kurland, Mitarb. versch. Zeitungen.

Schriften: Ediths 2. Heirat. Ein sehr erzieherischer Ehe-Roman, 1919. RM

Teichert, Kurt (Julius Gustav), * 30. 7. 1868 Pillaue/Ostpr., † 26. 11. 1943 Wangen/Allgäu; studierte Naturwiss. u. Landwirtschaft in Königsberg u. Jena, 1904 Promotion z. Landesökonomien in Jena, Dr. phil. in Lausanne. Seit 1900 Assistent an d. milchwirtsch. Versuchsstation in Wreschen, 1907–11 Dir. einer gleichen Anlage in Memmingen/Bayern u. ab 1912 in ähnlicher Funktion in Wangen/Allgäu; seit 1917 auch Hg. d. «Allgäuer Mschr. für Milchwirtschaft und Viehzucht». Während des Krieges Kolonnenführer bei d. freiwilligen Krankenpflege, 1916–43 Sachverständiger bei d. Württ. Landesversorgungsstelle. 1926/27 Doz. an d. landwirtsch. Hochschule in Hohenheim, 1939–43 Landes-Ökonomierat u. Ortsbauernführer in Wangen, Hg. d. «Jb. f. Milchwirtschaft»; Verf. v. milchwirtsch. Fachschriften.

Schriften (Ausw.): Wenn im Osten der Morgen graut. Ein Buch vom Milch- und Sennvolk, 1911; Lehrbuch der Milchwirtschaft, 1921; Das weiße

Blut. Ein Buch der Erinnerung an Scholle, Milch und Heimat, 1937; Wechselwirkungen zwischen Erdboden und Milchwirtschaft, 1937; Mensch und Landschaft in der Nordostmark, 1938.

Literatur: DBE 9,669. – Reichshdb. der dt. Gesellsch. 2, 1931; Altpreuß. Biogr. 4 (Hg. E. BAHR, G. BRAUSCH) 1995. AW

Teichert, Petra (Ps. f. Petra Lamp), * 24. 11. 1959 Preetz/Schleswig-Holst.; Fremdsprachenkorrespondentin in Ralsdorf/Schleswig-Holst.; Verf. von Kinderbüchern.

Schriften: Verliebt in die Stute Fanny, 1980; Mit Fanny zum Sieg, 1980; Sehnsucht nach Fanny, 1982. AW

Teichgräber, Stephan-Immanuel, * 31. 5. 1961 Magdeburg; übersiedelte 1979 nach Westdtl., lebte seit 1982 in Wien, studierte Russisch u. Lit.wiss., seit 1988 Stud. d. Slowakischen in Preßburg, Mag. phil., 1992–94 Lektor in Budweis, seit 1994 in Prag, 1996 Dr. phil. Wien, seit 2000 Leiter d. Dokumentationsstelle für ost- u. mitteleuropäische Lit. in Wien; Übers. für Slowakisch u. Tschechisch.

Schriften: Dominik Tatarka, Allein gegen die Nacht (Rom., übers. aus d. Slowakischen) 1995; L. NOVÁK, Verzweiflung (aus d. Tschech. übers.) 1997; Die Dekonstruktion der sozialistischen Mythologie in der Poetik A. Platonovs, 1999.

Literatur: Öst. Katalog-Lex. 397. IB

Teichl, Robert, * 4. 6. 1883 Gratzen/Böhmerwald, † 5. 3. 1970 Wien; studierte an d. Univ. Wien Gesch. u. Geographie, 1906 Dr. phil., seit 1907 in der Hofbibl., 1908 Leiter d. Geographischen Slg., gleichzeitig Privatsekretär u. Mitarb. des Wallenstein-Forschers Hermann → Hallwich. Nach dem 1. Weltkrieg Abt.vorstand d. ÖNB (ehemals Hofbibl.) u. 1933–45 stellvertr. Generaldir., Gründer d. Büchernachweisstelle d. öst. Bibl., führte e. Reihe bibliothekarischer Reformen durch; zahlr. Veröff. zu Bibl.-Thematik in Fachzeitschriften.

Schriften: Goethe und Georg Graf von Buquoy, 1905; Exzellenz Karl Graf von Buquoy, 1911; Hermann Hallwich. Ein Nachruf, 1914; Die Wiener Bibliotheken. Führer. Büchernachweis-Stelle der österreichischen Bibliotheken an der Nationalbibliothek, 1926 (2., verm. Aufl. 1929); Österreich (bearb.) 1932; Wer ist Wer. Lexikon österreichischer Zeitgenossen (Hg. mit P. ERNÖDI) 1937; Österreicher der Gegenwart. Lexikon schöpferi-

scher und schaffender Zeitgenossen (bearb.) 1951; Mozart und die Wiener Hofbibliothek, 1952.

Literatur: DBE 9,669. – Wer ist Wer. Lex. öst. Zeitgenossen (hg. R. T. u. P. ERNÖDI) 1973; E. TRENKLER, ~ † (in: Biblos 19) 1970. 1B

Teichlein, Anton, * 28. 1. 1820 München, † 8. 12. 1879 Schleißheim; Schüler von Wilhelm Kaulbach an der Kunstakad. in München, 1838/39 mit Kaulbach Italienreise, nach e. Stud.aufenthalt in Paris freischaffender Maler u. a. von Landschaftsbildern in München, seit 1871 Konservator der Schleißheimer Gemäldegalerie, für d. «Zs. für bildende Kunst» schrieb er viele Aufsätze.

Schriften: Barbarossa. Ein Melodram, 1849; Ein Besuch auf Erden. Dramatische Skizze ..., 1849; Frühling im Winter. Ein Märchen. Melodram zum Maskenfest der Künstler 1850 zu München ... (Musik: C. Perfall) 1850; Louis Gallait und die Malerei in Deutschland. Eine Episode aus der modernen Kunstgeschichte. Nebst einer Abhandlung über den Begriff des Malerischen und das Wesen der Malerei, 1853.

Literatur: ADB 37,538; Thieme-Becker 32,505; DBE 9,669. 1B

Teichman(n), Jürgen von, * 25. 8. 1936 Breslau; 1963–67 Gerichtsreferent in Wilhelmshaven, 1961 Eichendorff-Preis; Übers. u. Erzähler.

Schriften: Ich möchte heimgehen am Abend (Rom.) 1959; C. McDougall, Ein Pfahl in der Campagna (übers.) 1961. AW

Teichmann, Albert, * 13. 10. 1844 Breslau, † 29. 12. 1912 Basel; Gymnasialabschluß in Breslau, danach Stud. d. Rechtswiss. in Heidelberg, Leipzig u. Berlin, 1867 Dr. iur. in Berlin, seit 1872 Gerichtsassessor, 1873 a. o. Prof. u. 1877–1906 o. Prof. f. Straf-, Staats- u. Kirchenrecht an d. Univ. Basel, 1884 Rektor ebd.; Mitarb. an von Holtzendorffs «Hdb. des dt. Strafrechts».

Schriften (Ausw., ohne spezielle Beitr. z. Strafgesetzgebung): Die Universität Basel in den 50 Jahren seit ihrer Reorganisation im Jahre 1835. Programm zur Rektoratsfeier, 1885; Die Universität Basel in ihrer Entwicklung in den Jahren 1885–1895, 1896; Eine Rede gegen die Bischöfe. Altnorwegische politische Streitschrift aus König Sveres Zeit, übersetzt nach der Ausgabe von Gustav Storm, Christiania 1885; Die deutsche Schweiz. Einschließlich Bundesgesetzgebung, 1894; Pro-

gramm zur Rektoratsfeier der Universität Basel, 1899/1900; Festgabe der juristischen Fakultät der Universität Basel zum 70. Geburtstag von Andreas Heusler, 30. September 1904, 1904.

Literatur: Biogr. Jb. 18,*65; HBLS 6,649; DBE 9,669. – Dt. Zeitgenossen-Lex. (hg. F. NEUBERT) 1905. AW

Teichmann, Anna (verh. Liebhold), * 23. 5. 1844 Kemberg b. Wittenberg/Sachsen, Todesdatum u. -ort unbek.; Tochter e. Kreisgerichtsrats, war verh. mit e. Prof. u. lebte seit 1883 in Rudolstadt.

Schriften: Aus den Thüringer Bergen. Eine Idylle, 1878. RM

Teichmann, Bernhard, Lebensdaten u. biogr. Einzelheiten unbek.; Dolmetscher, lebte um 1917 in Erfurt/Thüringen.

Schriften (Ausw.): Englisch Sprechen und Denken. Eine unentbehrliche Ergänzung zu jedem Lehrbuch der englischen Sprache, 1898; Für Künstler und Kunstfreunde. Die richtige Aussprache des Italienischen, 1894; Teichmanns praktische Methode. Deutsch Sprechen und Denken, 1900; Teichmanns praktische Methode. Französisch. Eine sichere Anleitung zum wirklichen Sprechen der französischen Sprache, 1900; Teichmanns praktische Methode. Spanisch Sprechen und Denken, 1900; Die Ursprache der Menschen, 1907; Rein sachlicher, naturwissenschaftlicher Beweis für das Dasein des Schöpfers des Weltalls, 1910. AW

Teichmann, Eduard, * 15. 5. 1856 Vollenborn/Prov. Sachsen; Dr. phil. u. Prof., Oberlehrer in Aachen; spezialisierte sich auf d. Aachener Sage.

Schriften: Die Verbalflexion in William Langleys Buch von Peter dem Pflüger. Bericht über die Realschule mit Fachklassen zu Aachen, 1887; Aachen in Philipp Mouskets Reimchronik (FS) 1902; Macbeth. Für den Schulgebrauch (hg.) 1902; Linzenshäuschen, 1905; Die geschichtliche Beglaubigung der Aachener großen Heiligtümer, 1910; Das älteste Aachener Totenbuch, 1917; Das Zweikaiser-Grab in Aachen, 1922; Über den Standort des Marienaltars der Aachener Pfalzkapelle sowie über die Ruhestätte Karls des Großen und die Lage des ersten Grabes Ottos III., 1926. AW

Teichmann, Ernst (Gustav Georg), * 20. 2. 1869 Nienburg/Weser, † 27. 6. 1919 Frankfurt/M.; studierte Theol. in Lausanne, Gießen, Berlin u. Mar-

burg, 1896 lic. theol. in Bonn, Forts. der Stud. in Paris u. London. 1897 Pfarrer der dt.-evangel. Gemeinde in Manchester. 1898 Rückkehr n. Dtl., studierte Zoologie in Würzburg, 1900 Dr. phil., zoolog. Stud. in Neapel u. Marburg, 1909 u. 1910 u. a. am Inst. für Schiffs- u. Tropenkrankheiten in Hamburg. 1911 Abt.vorsteher am Hygienischen Univ.inst. der Stadt Frankfurt/M. u. Hydrozoologe. 1916 Habil. u. Privatdoz., Hauptred. des «Großen Hdb. der Naturwiss.», seit 1903 auch Mitarb. d. Lit.beilage der «Frankfurter Zeitung».

Schriften (Ausw.): Die paulinischen Vorstellungen von Auferstehung und Gericht und ihre Beziehung zur jüdischen Apokalyptik, 1896; Vom Leben und vom Tode. Ein Kapitel aus der Lebenskunde, 1905; Fortpflanzung und Zeugung, 1907; Lebensprobleme, 1908; Die Vererbung als erhaltende Macht im Flusse organischen Geschehens, 1908.

Literatur: DBE 9,669. – Frankfurter Biogr. 2 (hg. W. KLÖTZER) 1996. 1B

Teichmann, Hans Joachim, Lebensdaten u. biogr. Einzelheiten unbek., lebte 1978 in Esslingen am Neckar.

Schriften: Ergötzliches schwäbisches Amtsgericht, 2 Bde., 1970/71. AW

Teichmann, Hedwig (geb. Peschke), * 30. 7. 1875 Buchbergsthal/Öst.-Schles., † 4. 1. 1949 Gedern/Oberhessen; Tochter e. Oberförsters, besuchte d. Klosterschule in Jauernig u. Weidenau, lebte n. ihrer Verhehlung sieben Jahre in Ungarisch-Brod, dann in Hohenstadt u. schließl. in Müglitz/Mähren, wo ihr Mann Bürgerschuldir. war; Erzählerin.

Schriften: Aus meinem Königreiche. Skizzen und Novellen, 1911; Die Polerhändlerin. Roman aus Schlesien, 1913; Die Mädelmühle. Roman aus der Gegenwart, 1916; Wenn Jugend und Liebe einsam sind (Rom.) 1919; Johann Bühns Himmelsleiter (Rom.) 1920; Mona Lisa (Rom.) 1920; Waldfrieden. Ein lebensfroher Eheroman, 1923; Es war einmal ein Prinz, 1924; Im Banne der Heimat. Ein Roman aus den Sudetenwäldern, 1922; Unsterbliches Leben. Ein Mutterbuch, 1924; Der Irrgarten des Lebens (Rom.) 1924; 30 Patience-Spiele, 1927; Die bösen Glocken von Würben (Rom.) 1928; Die schwarze Katze, 1928; Entwurzelte Seelen (Rom.) 1929; Schicksalsstunde (Rom.) 1931; Die Schule einer Nacht, 1932; Treffpunkt Kairo (Rom.) 1933;

Das indische Fest, 1933; Er kam zu uns (Rom.) 1934; Frauen im Kampf, 1934; Ein Stern zieht seine Bahn (Rom.) 1937; Frau Ingrid's Ehe, um 1940.

Literatur: P. BRÜCKNER, ~ (in: Die Wegwarte 33) 1953; J. W. KÖNIG, Das Schrifttum d. Ostsudetenlandes, 1964. 1B

Teichmann, Johann Ernst, * 25. 7. 1694 Bayreuth, † 1746 (1751?) Stambach, Kr. Hof/Bayern; besuchte d. Gymnasien in Wittenberg u. Altdorf, Hauslehrer in Bayreuth, 1720 Pfarrer in Haag u. seit 1725 in Stambach.

Schriften: Historische Beschreibung des alten Frauen-Closters Himmelcron in dem Marggrathum Brandenburg-Culmbach, nebst einer ausführlichen Lebens-Beschreibung Georg Friedrich Carls, Marggrafen zu Brandenburg und einem Anhang von den anderen ehemaligen Frauen-Clöstern dieses Marggrathums ..., 1739.

Literatur: ADB 37,541. – G. W. A. FIKENSCHER, Gelehrtes Fürstentum Baireut 9, 1804; M. SIMON, Bayreuth. Pfarrerbuch, 1930. RM

Teichmann, Johann Valentin, * 20. 1. 1791 Berlin, † 16. 7. 1860 ebd.; Registraturassistent beim Stadtgericht in Berlin, seit 1816 Geheimer Sekretär u. Hofrat im Büro d. Generalintendanz der königl. Schauspiele in Berlin; Verf. theaterhist. Schriften.

Schriften: Zur Erinnerung an Carl August, Großherzog von Sachsen-Weimar. Ein Vortrag zur Feier seines 100jährigen Geburtsfestes ..., 1857; Zur Erinnerung an Schiller. Ein Vortrag zur Feier seines 100jährigen Geburtsfestes ..., 1859; Literarischer Nachlaß (hg. F. DINGELSTEDT) 1863.

Literatur: ADB 37,542. 1B

Teichmann, Jürgen, * 7. 6. 1941 Hindenburg/Oberschles.; studierte Physik u. Wiss.theorie in Münster u. München, 1967–72 Gymnasialprof. in München, 1972 Dr. rer. nat., 1986 Habil. an d. Ludwig-Maximilians-Univ. München, seit 1993 apl. Prof. f. Gesch. d. Physik u. Astrochemie ebd., seit 1986 Dir. d. Hauptabt. Programme u. Projektleiter d. Ausstellung Astronomie am Dt. Museum München, lebt in Unterhaching.

Schriften (dt., Ausw.): Der gebändigte Blitz (mit E. RÖDL, A. WISSNER) 1972; Wandel des Weltbildes. Astronomie, Physik und Meßtechnik in der Kulturgeschichte, 1980 (2., erw. u. überarb. Aufl. 1983; 3., durchges. u. aktualis. Aufl. 1996); Vom Bernstein zum Elektron. Eine Kurzgeschichte der

Elektrizität (Mitverf.) 1982 (mit Dia-Serie); Georg Christoph Lichtenberg. Aphoristisches zwischen Physik und Dichtung (ausgew. u. hg.) 1983; Moment mal, Herr Galilei! Eine Reise durch die Geschichte der Wissenschaften, 1990; Planeten, Sterne, Welteninseln. Astronomie im Deutschen Museum (mit G. HARTL, K. MÄRKER, G. WOLFSCHMIDT) 1993; Experimente, die Geschichte machten (mit W. SCHREIER, M. SEGRE) 1995; Das unendliche Reich der Sterne. Die faszinierende Welt der Astronomie, 2000. RM

Teichmann, Lisbeth, *10. 7. 1853 Kemberg b. Wittenberg, † 20. 5. 1913 wahrsch. Erfurt; Tochter e. Juristen, wuchs in Kemberg, Seehausen u. Stendal auf, unternahm versch. Reisen in Europa u. nach Nordamerika, lebte dann in Erfurt.

Schriften: Erlauchtes und Erlebtes, 1906. RM

Teichmann, Wilhelm → Bruck, Niklaus.

Teichmüller, Gustav, *19. 11. 1832 Braunschweig, † 22. 5. 1888 Dorpat; studierte 1851–55 Philos. in Berlin u. Tübingen, 1855 Erzieher im Hause des Ministers von Werther, 1856 Dr. phil. in Halle, ging dann mit d. Minister n. St. Petersburg, 1858–59 Gymnasiallehrer d. alten Sprachen ebd., 1860 Habil. in Göttingen u. bis 1867 Privatdoz. u. 1867/68 a. o. Prof. der Philos. ebd., 1868–71 o. Prof. d. Philos. in Basel u. seit 1871 in Dorpat, 1863/64 Orientreise; Verf. philos. Schriften.

Schriften (Ausw.): Die Aristotelische Eintheilung der Verfassungsformen, 1859; Aristotelische Forschungen, I Beiträge zur Erklärung der Poetik des Aristoteles, II Aristoteles' Philosophie der Kunst erklärt, III Geschichte des Begriffs der Parusie, 1867–73 (Neudr. 1964); Studien zur Geschichte der Begriffe, 1874; Über die Unsterblichkeit der Seele, 1874; Die platonische Frage. Eine Streitschrift gegen Zeller, 1876; Neue Studien zur Geschichte der Begriffe, 3 Bde., 1876–79 (Nachdr. 1965); Über die Frauenemancipation, 1877; Darwinismus und Philosophie, 1877; Über die Reihenfolge der Platonischen Dialoge, 1879; Über das Wesen der Liebe, 1879; Pädagogisches. Zur Revision des Lehrplans unserer Gymnasien, 1881; Literarische Fehden im vierten Jahrhundert vor Christus, 2 Bde., 1881 u. 1884 (Neudr. 1978); Die wirkliche und die scheinbare Welt. Neue Grundlegung der Metaphysik, 1882; Religionsphilosophie, 1886; Neue Grundlegung der Psychologie und Logik (hg. J. OHSE) 1889.

Literatur: ADB 37,543; DBE 9,670. – H. NOHL, Eine hist. Quelle für Nietzsches Perspektivismus. ~s 'Die wirkl. u. d. scheinbare Welt' (in: Zs. für Philos. 149) 1913; H. GRÄTZNER, Das pädagog. Tagebuch ~s, 1931; F. BECK, ~ (in: Sudetendt. Kultur Almanach 3) 1959; H. MOLLENHAUER, Der Philosoph ~ aus Braunschweig – Briefe (in: FS zur Weihe d. Neubauten d. Großen Waisenhauses BMV zu Braunschweig) 1962; Dt.baltisches biogr. Lex. 1710–1960 (hg. W. LENZ) 1970; Braunschweigisches biogr. Lex., 19. u. 20. Jh. (hg. H.-R. JARCK u. G. SCHEEL) 1996. IB

Teichmüller, Robert, *4. 4. 1863 Braunschweig, † 6. 5. 1939 Leipzig; Klavierstud. am Konservatorium in Leipzig, seit 1887 Lehrer (seit 1908 königl. Prof.) der Klavier-Pädagogik am Leipziger Konservatorium, entwickelte e. neue Lehrmethode, Hg. zahlr. Neuausg. von Klaviermusik.

Schriften: Internationale moderne Klaviermusik. Ein Wegweiser und Berater (mit K. HERRMANN) 1927 (Nachtr. 1934); Klaviertechnik (unter Mitarb. von S. BETHMANN) 1937.

Literatur: DBE 9,670; Riemann 2,777. – A. BARESEL, ~, 1922; DERS., ~ u. die Leipziger Klaviertradition, 1934; Braunschweigisches biogr. Lex., 19. u. 20. Jh. (hg. H.-R. JARCK u. G. SCHEEL) 1996. IB

Teichner → Heinrich der Teichner.

Teichs, Alf (eig. Adolf), *18. 12. 1904 Dresden, † 14. 1. 1992 Hamburg; studierte Germanistik, Kunstgesch. u. Philos. in Leipzig, Freiburg/Br. u. Wien, kurze Zeit Schauspielunterricht bei Erich Ponto. 1928 Chefdramaturg u. Schauspieler am Nationaltheater Weimar, 1931/32 Dramaturg an den Kammerspielen München, dann Regisseur in Potsdam u. Berlin, 1934 Chefdramaturg in e. Berliner Theaterverlag. 1935 Chefdramaturg u. seit 1940 Produktionsleiter d. Terra-Film AG, nach d. 2. Weltkrieg Gründer bzw. Chefdramaturg u. Produktionsleiter bei versch. Filmgesellschaften, seit 1963 beim Fernsehen, 1975 Herstellungsleiter d. Albi-Film u. Fernsehproduktion GmbH; Übers. u. Verf. v. (ungedr.) Bühnenstücken.

Schriften: Das Liebhabertheater zu Großkochberg. Eine Einführung zu seiner Wiedereröffnung, 1930; Warum in die Ferne schweifen (Lsp. ... nach d. engl. Lsp. von P. Johnson) 1935.

Literatur: DBE 9,670; Theater-Lex. 4,2517; Lex. zum. dt.sprachigen Film, Loseblattausgabe. IB

Teichs, Maria, * 17. 8. 1906 Chemnitz, † 8. 1. 1978 Berlin; Theaterwissenschaftlerin, um 1965 Mitarb. d. Dramatiker-Union d. Friedrich-Schiller-Stiftung Berlin. Machte die amerikan. Dramatik durch zahlreiche Übers. dem dt. Theater zugänglich; Übers., Erz., Film- u. Hörspielautorin.

Schriften: Berliner Bilderbuch, 1953 (NA 1954).

Übersetzungen (Ausw.): N. S. Behrmann, Haus Leonie, 1945; B. u. S. Spewack, Glück in Windeln, 1947; K. Butler Hathaway, Das Haus in Castine, 1948; J. Cocteau, Heilige Ungeheuer. Das Portrait eines Stückes in drei Akten, 1950; E. Williams, ... denn es will Abend werden, 1948; E. Wallace, Der Hexer, 1952; J. L. Herlihy, Blue Jeans, 1960; A. T. W. Simeons, Die Straße der Verdammten (mit F. HELKE) 1960; W. Noble, Seestern 1960; P. Joudry, Auf Sand gebaut, 1980. AW

Teichtweier, Georg, * 8. 5. 1913 Rohr/Ndb., † 23. 1. 1993 Würzburg; studierte Theol. u. Philos. an d. philos.-theol. Hochschule in Passau u. an den Univ. in München u. Tübingen, 1937 Priesterweihe, Kaplan im Bayer. Wald u. 1939–46 Domkaplan in Passau, 1939–44 Verbot, Rel. zu unterrichten. 1951 Dr. phil. in Tübingen, ebd. 1956 Habil. u. Univ.dozent an d. Univ., 1957 a. o. und seit 1958 o. Prof. für Moraltheol. in Passau, 1962–64 auch Rektor. 1965–68 Prof. in Bochum u. 1968–79 in Würzburg, schrieb u. arbeitete auch für die theol. Fernkurse.

Schriften (Ausw.): Die Sündenlehre des Origenes, 1958; Eheliches Leben heute, 1963 (3., völlig neu bearb. Aufl. 1966); Eine neue Moraltheologie?, 1965; Gesetz und Gewissen (Mitverf.) 1967; Moral – wieder gefragt. Gesellschaft – Gewissen – Norm – Sünde, 1976 (später u. d. T.: Moral in aktueller Diskussion, 1983); Herausforderung und Kritik der Moraltheologie (hg. mit W. DREIER) 1971; Sexualität – Ehe – Ehelosigkeit, 1977; Was Gott verbunden hat. Glück in Liebe und Ehe, 1988.

Literatur: Die Wahrheit tun. Zur Umsetzung ethischer Freiheit. ~ zum 70. Geb.tag. (hg. B. FRALING u. R. HASENSTAB) 1983. 1B

Teifen, T. W. (auch C. W.) (Ps. f. Theodor Wollschack), * 23. 5. 1855 Iglau/Mähren, Todesdatum u. -ort unbek.; besuchte d. Gymnasium in Iglau, studierte Philos., Gesch. u. Geographie an d. Univ. Wien, Dr. phil. und o. Prof., als Gymnasialprof. in Mährisch-Schönberg tätig; Verf. v. sozialpolit. Schriften.

Schriften: Die Verhältnisse Italiens, insbesondere der Langobarden nach dem Briefwechsel Gregor I., 1888; Das soziale Elend und die besitzenden Klassen in Österreich, 1894; Adel und Kirche in Österreich. Nach der Confiscation, 1897; Die Christlich-Socialen und ihr Programm, 1898; Handwerk und Handwerker in Österreich, 1899; Trau-Schau-Wem? Ein offenes Wort an alle denkenden Staatsbürger, 1900; Religion oder Kirche?, 1902; Wie die Zölle Brot und Fleisch verteuern und wer diesen Raub am Volke einsteckt, 1903; Die Besitzenden und die Besitzlosen in Österreich, 1906.

Literatur: Dt.-Öst. Künstler- u. Schriftst.-Lex. 2 (hg. H. C. KOSEL) 1906. AW

Teigekamp, Cornelia → Ziegler, Cornelia.

Teigekamp, Willy (Ps. J. W. Teigekamp, weiteres Ps. Julius vom Berge) * 30. 5. 1898 Bottrop/Nordrh.-Westf., Todesdatum u. -ort unbek.; Kaufmann, lebte 1932–39 in Wuppertal; Verf. v. Sport- u. Reiseliteratur.

Schriften: Im Faltboot um Europa. Reise-Erlebnisse meiner Faltboot-Expedition durch 14 Länder des Balkans, Orients und des Mittelmeeres. Mit 40 eigenen Naturaufnahmen, 1927. AW

Teipel, Friedrich, * 2. 6. 1807 Kallenhardt/Westf., † 29. 1. 1861 Coesfeld; studierte Theol. an d. philos.-theol. Lehranstalt in Paderborn, dann Philol. u. Gesch. in Münster, Dr. phil., ebd. auch Hauslehrer. Nach d. Stud. Eintritt in d. Priesterseminar in Paderborn, 1832 Priesterweihe. Lehrer u. erster Rel.lehrer am Gymnasium in Coesfeld, Präses d. Marianischen Sodalität, 1847 Dr. theol. in Gießen; Mitarb. u. a. am «Münsterischen Sonntagsbl.» u. am «Christkathol. Magazin».

Schriften (Ausw.): Dichterische Versuche, 1845; Andachten für den nachmittägigen Gottesdienst in der Gymnasialkirche zu Coesfeld, 1845; De peccati natura ejusque in mortiferum et non mortiferum dividendi ratione, 1847; Offenes Sendschreiben an den Herrn Professor von Hirscher in Freiburg. Eine Stimme aus Westfalen, 1849; Sodalitäts-Predigten auf die Marienfeste, 1851; Aphorismen über Geschichtsschreibung, 1854; Praktische Anleitung zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische ..., 2 Bde., 1855 (2., verb. Aufl., Bd. 1, 1860; Bd. 2, 1857); Wittekind, Bruno, Egbert oder Sieg des Kreuzes in Sachsen, 1860.

Literatur: Westfäl. Autorenlex. 2,425. – T. ERNST, Dr. theol. et phil. ~. Ein bedeutender Sohn d. Gemeinde Kallenhardt (in: Heimatbl., Organ f. die Belange d. Heimatbundes Lippstadt 36) 1955. IB

Teipel, Jürgen, * 1961 Kulmbach/Bayern; Musikjournalist, gründete Ende der 70er Jahre d. Fanzine «Marionett». Seit 1981 mit versch. Punk- u. Neue-Deutsche-Welle-Bands als Musiker u. Veranstalter auf Tournee, danach als freier Journalist u. a. für «NZZ», «Rolling Stone» u. «Spiegel» tätig; lebt in Regensburg.

Schriften: Verschende deine Jugend. Ein Doku-Roman zum deutschen Punk und New Wave, 2001. AW

Teirich, Valentin, * 25. 10. 1880 Wien, Todesdatum u. -ort unbek.; studierte Rechts- u. Staatswiss. an d. Univ. Wien, Dr. iur., Beamter, zuerst in d. Hofbibl., dann beim Oberlandesgericht u. seit 1908 in e. Advokatskanzlei, seit 1909 Hg. u. 1910–14 auch Besitzer d. Mschr. «Das lit. Dt.-Öst.»; beeideter Gerichtsdolmetscher für Span., Portug., Ital. u. Französ., lebte um 1930 in Wien; Mitarb. an zahlr. Bl., Erzähler.

Schriften: Die Dornenkrone. Ein Mysterium des Glaubens – Severine. Ein Mysterium der Sinne. Zwei Novellen, 1910. IB

Teja, Carmen → Ratzel (geb. Ahlers) Christiane (Carmen).

Teja, Ustad → Bundschuh, Konrad.

Tejo → Scherf, Walter.

Tekinay, Alev, * 15. 10. 1951 Izmir/Türkei; besuchte d. «Dt. Gymnasium» in Istanbul, Abitur, studierte dann Germanistik in München, 1979 Dr. phil., unterrichtete Deutsch als Fremdsprache an versch. bayer. Univ., seit 1983 wiss. Angestellte an d. Univ. Augsburg, lebt in München. Hauptmitarb. an «Pons Standardwörterbuch Türk.-Dt., Dt.-Türk.», Gastprof. an d. Univ. of Michigan/USA; 1990 Förderpreis z. Adalbert-v.-Chamisso-Preis; Verf. v. Erz., Rom. u. Gedichten.

Schriften (wiss. Werke sowie Lehr- u. Wb. in Ausw.): Materialien zum vergleichenden Studium von Erzählmotiven in der deutschen Dichtung des Mittelalters und den Literaturen des Orients (Diss. München) 1980; Über alle Grenzen (Erz.) 1986;

Sprachvergleich Deutsch-Türkisch. Möglichkeiten und Grenzen einer kontrastiven Analyse, 1987; Die Deutschprüfung (Erz.) 1989; Der weinende Granatapfel (Rom.) 1990; Engin im Englischen Garten. Kinder- und Jugendroman, 1990; Es brennt ein Feuer in mir (Erz.) 1990; Das Rosenmädchen und die Schildkröte (Märchen) 1991; Nur der Hauch vom Paradies (Rom.) 1993.

Literatur: Killy 11,316. – G. AYTAÇ, Identität als Problem dt.-schreibender türk. Autoren. Über ~s Prosa (in: Begegnung mit dem «Fremden». Grenzen, Traditionen, Vergleiche, Bd. 8, hg. E. IWASAKI) 1991; P. A. SIMPSON, Orchids and Mother Tongues. Telling Turkish-German Stories (in: The German Mosaic. Cultural and Linguistic Diversity in Society, ed. C. A. BLACKSHIRE-BELAY) Westport 1994; A. WIERSCHKE, Schreiben als Selbstbehauptung. Kulturkonflikt u. Identität in d. Werken v. Aysel Özakin, ~ u. Emine Sevgi Özdamar. Mit Interviews, 1996; A. ZIELKE-NADKAMI, Frauenfiguren in d. Erz. türk. Autorinnen. Identität u. Handlungs(spiel)räume, 1996; M. MATTSON, The Function of the Cultural Stereotype in a Minor Lit. ~s Short Stories (in: Monatshefte 89) 1997; A. M. BAVAR, Aspekte d. dt.sprach. Migrationslit. Die Darst. d. Einheimischen bei ~ u. Rafik Schami (Diss. Ann Arbor/Mich.) 1999; R. BURNS, Between Market Assimilation and Cultural Resistance. The Migrant Writer in the Works of ~ (in: Lit., Markets and Media in Germany and Austria Today, ed. A. WILLIAMS u. a.) 2000; P. S. FIERO, Eichendorff and Novalis Revisited. Phantastic Elements and Intertextuality in ~s Works (in: Germ. Stud. Review 23) Tempe/Arizona 2000. RM

Tektas, Habib → Bektas, Habib (ErgBd.1).

Tekusch, Johann Michael, * 17. 12. 1764 Preßburg, † 8. 12. 1813 Brünn; studierte an d. Univ. in Göttingen u. Jena, 1789 Subrektor u. Prof. am Evangel. Gymnasium in Preßburg, seit 1803 Prediger u. Prof. in Brünn, seit 1812 Senior d. evangel. Gemeinden in Mähren. 1785 Gründer u. Hg. d. «Preßburger Musenalmanachs», in dem auch Gelegenheitsdg. von ihm ersch.; Verf. v. rel.-geschichtl. Schr., Lehrbüchern u. Gedichten.

Schriften (Ausw.): J. J. Werner, Auserlesene Predigten (nach s. Tode mit e. Vorrede hg.) 1791; Kurze Geschichte der evangelisch-lutherischen Kirche in Ungarn vom Anfang der Reformation bis Leopold II., 1794; Rede über die christliche

Theilnahme an den Angelegenheiten des Vaterlandes, 1809.

Literatur: Wurzbach 43,222; Goedeke 7,58; Meusel-Hamberger 8,11; 11,717; 21,13. – R. RUDOLF, E. ULREICH, Karpatendt. Biogr. Lex., 1988; Slovensky biogr. Slovník 6, Martin 1994; V. GLOŠKOVÁ, Hdb. d. dt.sprachigen Schriftst. aus d. Gebiet d. Slowakei (17.–20. Jh.) 1995. 1B

Teleandrinus → Meleaton.

Telek, Nazif, * 3. 2. 1957 Bidlis/Türkisch-Kurdisten; 1976 Abschluß an e. türkischen Gymnasium, bis 1979 Fachhochschulausbildung z. Hochbautechniker. 1980 Übersiedlung in d. BRD, Arbeit in Kindergärten u. -tagesstätten, seit 1991 dt. Staatsbürger. Lebt als freier Journalist u. Schriftst. in Hilden, 1996 WDR-Preis b. Wettbewerb «Für die Rechte des Kindes»; Erzähler u. Verf. v. Hörfunkbeitr., schreibt dt., kurd. u. türkisch.

Schriften: Newroz für uns alle. Die uralte Volkslegende des kurdischen Neujahrsfestes neu erzählt (dt. u. türk.) 1989; Rodja und die Bienen (dt. u. kurd.) 1992; Die Stärke der Löwin (dt. u. kurd.) 1994; Von Kurdistan nach Deutschland. Muhamed erzählt, warum seine Familie hier Asyl sucht (Nachw. v. G. WALLRAFF) 1994; Sehnsucht nach Freiheit (Ged., dt. u. kurd.) 1996; Martin & Misto. Die Geschichte einer Freundschaft (dt. u. kurd.) 1998; Ihr Lieben in Bidlis. Briefe aus und nach Kurdistan, 1999; Drei Cowboys in Kurdistan, 2001. AW

Teleki (von Szék), Franz (de Paula) Graf, * 20. 4. 1790 Straßnitz/Mähren, † 8. 3. 1853 Wien; besuchte d. Gymnasium in Preßburg, Sekretär d. siebenbürg. Statthalterei in Ofen, 1825 Gubernialrat in Siebenbürgen, zuletzt Hofrat d. siebenbürg. Hofkanzlei in Wien; Mitgl. d. ungar. Akad. d. Wissenschaften.

Schriften: Blumenlese aus ungrischen Dichtern ... Gesammelt und mit einer einleitenden Geschichte ungrischer Poesie begleitet von F. TOLDY [d. i. Franz SCHEDEL], 1928; Kinder der Muße, 1839 (anon.); Gedichte, Pest 1857; Der Steinmetz (Ged.) 1859 (Verf.schaft unsicher).

Literatur: Wurzbach 43,245; Goedeke 12,238; 16,882; 17,1520. RM

Teleki, Kathrin von, Lebensdaten u. biogr. Einzelheiten unbek., lebte um 1978 in Regensburg.

Schriften: Heitere Schnappschüsse aus dem Alltag, 1973. AW

Telemann, Georg → Baumeister, Anton (ErgBd. 1).

Telemann, Georg Michael, * 20. 4. 1748 Plön/Holst., † 4. 3. 1831 Riga; Enkel v. Georg Philipp → T., wuchs z. T. bei s. Großvater auf, 1770 Stud. d. Theol. in Kiel, dann in Hamburg, Lehrer, 1773 bis z. Pensionierung 1828 Kantor an d. Domschule u. Musikdir. in Riga, seit 1813 auch Organist an d. Domkirche.

Schriften (Ausw.): Regeln der deutschen Orthographie, aus fremden und eigenen Bemerkungen, 1779; Beiträge zur Kirchenmusik, bestehend in einer Anzahl geistlicher Chöre, wie auch für die Orgel eingerichteter Choräle und Fugen, 1785; Sammlung alter und neuer Kirchenmelodien ... für das zu Riga und in Livland eingeführte neue Gesangbuch ..., 1812; Über die Wahl der Melodie eines Kirchenliedes, nebst einem Anhang: Beilage zu seinem Choralbuche, 1821.

Literatur: NN 9,210; MGG 13,210; Riemann, Personentl. 2,777; Meusel-Hamberger 8,11. – E. L. GERBER, Hist.-biogr. Lex. d. Tonkünstler ... 2, 1792; J. F. v. RECKE, K. E. NAPIERSKY, Allgem. Schriftst.- u. Gelehrten-Lex. d. Prov. Livland, Estland u. Kurland 4, 1832; B. KODES, Lex. d. jetztlebenden Schlesw.-Holst. u. Eutin. Schriftst. ..., 1797; E. ALBERTI, Lex. d. Schlesw.-Holst.-Lauenburg. u. Eutin. Schriftst., 2. Abt., 1868; H. SCHRÖDER, Lex. d. hamburg. Schriftst. 7, 1879; M. RUDOLPH, Rigaer Theater- u. Tonkünstler-Lex., 1890; R. EITNER, Biogr.-bibliogr. Quellenlex. d. Musiker u. Musikgelehrten 9, 1903; H. FEY, Schlesw.-Holst. Musiker v. d. ältesten Zeiten bis z. Ggw., 1921; H. MIESNER, C. P. E. Bach in Hamburg, 1929; DERS., D. Lebensskizze d. jüngeren Telemann u. s. Werke (in: Zs. d. Ver. f. Hamburg. Gesch. 33) 1932. RM

Telemann, Georg Philipp (Ps. Melante), * 14. 3. 1681 Magdeburg, † 25. 6. 1767 Hamburg; erster Musikunterricht beim Kantor Benedikt Christiani, jedoch weitgehend Autodidakt. Studierte Jura, Rhetorik u. Philos. in Leipzig, brach s. Stud. aber bald ab u. widmete sich ganz der Musik. 1702 Intendant d. Leipziger Opernbühne, auch Komponist u. Dirigent. Gründete d. «Telemannsche Collegium musicum», das öffentliche Konzerte

gab. 1705/06 Hofkapellmeister im Dienste des Grafen Erdmann v. Promnitz in Sorau. 1707–12 Konzertmeister in d. herzogl. Hofkapelle in Eisenach. 1712 städtischer Kirchenmusikdir. in Frankfurt/M., seit 1721 Kantor am Johanneum u. oberster Musikdir. d. fünf Hauptkirchen in Hamburg, ab 1722 auch Leiter d. Oper am Gänsemarkt, veranstaltete regelmäßig öffentliche Konzerte. 1728 gründete er mit Johann Valentin Görner d. erste dt. Musikzs. «Der getreue Musicmeister», worin er eigene u. zeitgenöss. Werke veröffentlichte. 1737 Parisreise. Von seinem umfangreichen Werk (u. a. etwa 50 Opern, gegen 1000 Orchestersuiten, Kantaten, Oratorien) ist ein Großteil nicht mehr erhalten. – Eine erste Autobiogr. Ts. ersch. in Matthesons «Großer General-Baß-Schule» (*1731), e. zweite in dess. «Grundlage e. Ehrenporte» (1740), e. andere in Walthers «Musicalischem Lex.» (1732). Alle drei Autobiogr. abgedr. in W. KAHL «Selbstbiogr. dt. Musiker des XVIII. Jh.» (1948; Nachdr. Amsterdam 1970).

Schriften: Singe-, Spiel- und Generalbass-Übungen, 1733–34 (Neuausg. hg. M. SEIFFERT, 1935); Beschreibung der Castellischen Augen Orgel (aus d. Französ. übers.) 1739; Seeliges Erwegen des bittern Leydens und Sterbens Jesu Christi ... (Textbuch) 1741.

Briefe: G. Ph. T., Briefwechsel. Sämtliche erreichbare Briefe von u. an ~ (hg. H. GROSSE u. R. JUNG) 1972.

Ausgaben: BDL – Musikalische Werke (hg. im Auftrag d. Gesellsch. für Musikforschung) 1950ff.; K. GREBE, Das Werk in der gedruckten Ausgabe der Gegenwart. Ein Katalog d. Hamburger Musikbücherei, 1967; Singen ist das Fundament der Musik in allen Dingen. Eine Dokumentensammlung (hg. W. RACHWITZ) 1981; Lukaspassion. Textbuch (hg. Arbeitskreis G. P. T.) 1992; Autographe und Abschriften. Katalog (bearb. J. JÄNECKE) 1993.

Nachlaß: SBPK Musikabt. Berlin. – Denecke-Brandis 374.

Bibliographie: H. WETTSTEIN, ~. Bibliogr. Versuch zu s. Leben u. Werk 1761–67, 1981; W. MENKE, Thematisches Verzeichnis d. Vokalwerke von ~, 1. Bd., 1982 (2., erw. Aufl. 1988); 2. Bd., 1983; ~ Werkverzeichnis. Thematisch-Systematisches Verzeichnis s. Werke (hg. M. RUHNKE) 3 Bde., 1984, 1992 u. 1999; C. KLEIN, vgl. Lit., 1998.

Literatur: Zedler 42,644; ADB 37,553; Goedeke 3,338; Meusel 14,19; Riemann 2,777 u. ErgBd. 2,768; MGG 13,175; 16,1819; Killy 11,316; DBE

9,671; Theater-Lex. 4,2518; Biogr.-Bibliogr. Kirchenlex. 11,622. – K. OTZENN, ~ als Opernkomponist, 2 Bde., 1902; R. ROLLAND, Memoiren e. vergessenen Musikers (in: Musikalische Reise ins Land der Vergangenheit) 1923; E. VALENTIN, ~, 1931; DERS., ~s Magdeburger Zeit (in: Zs. für Musikwiss. 15) 1932/33; W. STRUKY, Bach-Händel ~ in ihrem musikal. Verhältnis (in: Händel-Jb. 1) 1955; R. PETZOLD, ~ – Ein Musiker aus Magdeburg, 1959; E. VALENTIN, ~ in s. Zeit, 1960; M. RUHNKE, ~ im Schatten v. Bach? (in: H. Albrecht in memoriam) 1962; Beitr. zu e. neuen ~bild (hg. G. FLEISCHHAUER u. G. LANGE) 1963; R. H. THOMAS, F. v. Hagedorn, ~u. J. v. Görner (in: R. H. Th., Poetry and Song in the German Baroque) Oxford 1963; R. PETZOLD, ~, Leben u. Werk, 1967; ~. Leben u. Werk. Beitr. zur gleichnam. Ausstellung ... 1967 im Kulturhist. Museum Magdeburg, 1967; G. FLEISCHHAUER, Die Musik ~s im Urteil s. Zeit (in: Händel-Jb.) 1967/68; L. FINSCHER, Der angepaßte Komponist. Notizen zur sozialpraktischen Stellung ~s (in: Musica 23) 1969; G. FLEISCHHAUER u. W. SIEGMUND-SCHULTZE, ~, e. bedeutender Meister d. Aufklärungsepoche, 2 Tle., 1969; K. GREBE, ~ mit Selbstzeugnissen u. Bilddokumenten, 1970 (mit e. Nachtr. zur Bibliogr., 9. Aufl. 1996); I. ALLIHN, ~ u. J. J. Quantz, 1971; W. RACKWITZ, ~s Stellung in d. Epoche d. Aufklärung (in: Händel-Jb. 17) 1971; L. FÜREDI u. D. VULPE, ~, Bukarest 1971; M. A. PECKHAM, The Operas of ~ (Diss. New York, Columbia Univ.) 1971; ~-Renaissance. Werk u. Wiedergabe ..., 1973; F. HENNING, Das Verhältnis von Text u. Musik in den Barockpassionen Kaisers, Händels, ~s u. Matthesons. Mit e. Einführung in d. Entstehungs- und Rezeptionsgesch. sowie den Bestand ihrer lit. u. musikalischen Quellen, 1975; ~ u. Eisenach. 3 Stud. (Red. W. HOBBOHM) 1976; ~ und s. Dichter, 2 Tle., 1978 (= Konferenzber. d. 6. Magdeburger ~-Festtage); K. SCHÄFER, Aktuelle Aspekte in den durch ~ vertonten Texten von B. H. Brocker (in: ebd. 1) 1978; W. MAERTENS, N. D. Giseke, der «Bremer Beiträger» als Textdichter ~s (in: ebd. 2) 1978; G. FLEISCHHAUER, ~ u. F. G. Klopstock (ebd.); M. RUHNKE, ~ u. seine selbstverfaßten Texte unter bes. Berücksichtigung d. Passionsoratoriums «Seliges Erwägen» (ebd.); E. KLESSMANN, ~ in Hamburg 1721–1767, 1980; W. SIEGMUND-SCHULTZE, ~, 1980; ~ zum 300. Geb.tag 1681–1981 (2., erw. Aufl.) 1981; G. FLEISCHHAUER, K. W. Ramler's musikalische Idylle «Der May» in d. Vertonungen ~s und J. F. Reichardts (in: Dg. u.

Musik, hg. S. BIMBERG) 1982; Die Bedeutung ~s für d. Entwicklung d. europäischen Musikkultur im 18. Jh., 3 Tle., 1985 (= Konferenzber. d. ...~Festtage); B. D. STEWART, ~ in Hamburg: Social and Cultural Background and his Musical Expression (Diss. Stanford) 1985; ~ u. s. Freunde. Kontakte, Einflüsse, Auswirkungen, 2 Bde., 1986 (= Konferenzber. d. 8. Magdeburger ~Festtage); W. HIRSCHMANN, Stud. z. Konzertschaffen von ~ (Diss. Kassel) 1986; W. MENKE, ~. Leben, Werk u. Umwelt in Bilddokumenten, 1987; W. MAERTENS, ~s sog. Hamburgische Kapitainsmusiken (1723–1765) 1988; 30 Jahre Hamburger ~Gesellsch. e. V.: 1958–1988; e. Dokumentation (zus.gestellt u. kommentiert A. CLOSTERMANN) 1989; ~. Werküberlieferung, Editions- u. Interpretationsfragen, 3 Tle., 1991 (= Konferenzber. d. ... ~Festtage); M. FECHNER, Stud. zur Dresdner Überlieferung d. Instrumentalkonzerte von ~ u. a. (Diss. Rostock) 1992; W. HIRSCHMANN, Die gewisse Schreibart. Gedanken z. Problem d. Personalstils bei ~ (in: Concerto 9) 1992; ~, Selbstverfaßte Texte zu sonntägl. Kirchenmusiken aus d. Beständen d. Staatsarchivs Hamburg (hg. A. CLOSTERMANN) 1993; B. REIPSCH, ... fast alle gebräuchlichen Musikinstrumente s. Zeit. ~ u. die Musikinstrumente s. Zeit, 1994; K. P. KOCH, Der Komponist ~ u. sein schles. Textdichter Daniel Stoppe (1697–1747) (in: Aufklärung in Schles. im europäischen Spannungsfeld, hg. W. KUNICKI) Warschau 1996; ~s Auftrags- u. Gelegenheitswerke – Funktion, Wert u. Bedeutung (hg. W. HOBOMH u. a.) 1997; C. KLEIN, Dokumente zur ~Rezeption 1767 bis 1907, 1998 (mit Bibliogr.); R. FISCHER, Frankfurter ~Dokumente (hg. B. REIPSCH u. W. HOBOMH) 1999; A. CLOSTERMANN, Das Hamburger Musikleben u. ~s Wirken in d. Jahren 1721 bis 1730, 2000; 40 Jahre Arbeitskreis ~. Lebendige ~pflege in Magdeburg (1961–2000) (hg. B. REIPSCH u. Ch. SOMMER) 2001. 1B

Telemax → Löffler, Robert (ErgBd. 5).

Telemonius Ornatomontanus → Rasche, Tielman, aus Zierenberg.

Telesforus von Cosenza («Frater Telesforus [Telesphorus u. ähnl.] de Cusentia, pauper presbyter et hermita»), unter diesem Namen überl. über 50 lat., mind. 2 dt. u. 2 französ. Hss. d. 14.–17. Jh. sowie mind. 2 lat. u. 3 französ. Frühdrucke den kirchenpolitischen, an den Dogen v. Genua, Anto-

nio Adorno, gerichteten Traktat «Libellus de causis, de statu, de cognitione ac fine praesentis scismatis et tribulationum futurarum» (Erstdr. Venedig 1516). Die pro-französ. u. antikaiserl. prophet. Schr. ist auf d. Jahr 1386 datiert, entst. vermutl. zw. 1356 u. 1365 u. wurde um 1378–90 aktualisiert; d. Autor könnte süditalien. Franziskanerspirituale (Angehöriger der Clarener?) gewesen sein. Themen d. Traktats sind (ausgehend von d. Vision endzeitl. Erneuerung d. Kirche) Schisma u. Verfall d. Kirche, d. bevorstehende Verfolgung durch d. dt. Kaiser, ihre Rückführung in d. ursprüngl. Zustand durch d. Papst («papa angelicus») u. König «Carolus» v. Frankreich, d. Fortsetzung d. Reformwerks durch drei weitere heilige Päpste, d. Erscheinen d. letzten Antichrists im Jahr 1433 u. d. Ende der Welt. Quellen waren v. a. die Schr. Joachims v. Fiore und ps.-joachit. Schriften, ferner sybillinische Texte, → Johannes de Rupescissa (ErgBd. 5), → Alexander v. Roes u. andere.

D. Werk wurde in lat. Sprache in Dtl. v. a. in süddt. Klöstern tradiert, z. Tl. kombiniert mit Schr. gegenteiligen Inhalts. E. dt. Teilübers. überl. d. Hss. Wien, cod. 3002 (15. Jh.) und (ohne Namensnennung) UB München, 2^o cod. ms. 684 (15. Jh.). Wichtige Quelle war T. u. a. für Thomas → Ebdorfer (de Haselpach) («Tractatus de scismatibus»), Johannes → Lichtenberger («Prognosticatio») u. → Berthold v. Chiemsee («Onus ecclesiae»). → Heinrich Heinbuche v. Langenstein verf. 1392 e. Gegensch. «Contra ... Telesphorum».

Ausgaben: Dedikationsbrief u. Einl. bei E. DONCKEL, vgl. Lit., 1933; Teilfac. d. Erstdr. bei P. GUERRINI, vgl. Lit., 1997.

Literatur: VL 29,679; Lex. d. MA 8,530; LThK 39,1320; Biogr.-Bibliogr. Kirchenlex. 14,1539. – F. KAMPERS, Kaiserprophetien u. Kaisersagen im MA, 1895 (1896 u. d. T.: D. dt. Kaiseridee in Prophetie u. Sage; Neudr. 1969); F. BAETHGEN, Der Engelpapst, 1933 (= Schr. d. Königsberger Gelehrten Gesellsch., geisteswiss. Kl. 10,2); E. DONCKEL, Stud. über d. Prophezeiung d. Fr. ~ ... (in: Arch. Francisc. Hist. 26) Quaracchi/Florenz 1933; D. KURZE, Nationale Regungen in d. spätm. Prophetie (in: HZ 202) 1966 (wieder in: D. K., Klerus, Ketzer, Kriege u. Prophetien ..., hg. J. SARNOWSY u. a., 1996); M. REEVES, The Influence of Prophecy in the Later Middle Ages. A Study in Joachimism, Oxford 1969; R. E. LERNER, Refreshment of the Saints. The Time after Antichrist as a Station for Earthly Progress in Mediev. Thought (in: Traditio

32) 1976; R. SPENCE, Ms. Syracuse Univ. Von Ranke 90 and the «Libellus» of ~ (in: *Scriptorium* 33) 1979; B. MCGINN, *Visions of the End*, New York 1979; G. KREUZER, Heinrich v. Langenstein. Stud. z. Biogr. u. d. Schismatraktaten ..., 1987; R. RUSCONI, Il presente e il futuro della chiesa ... (in: *L'attesa della fine dei tempi nel Medioevo*, hg. O. CAPITANI, J. MIETHKE) 1990 (= Ann. dell' Istituto storico italo-germanico 28, Bologna); C. BEAUNE, De ~ à Guillaume Postel ... (in: *Atti del III Congresso Internaz. di Studi Gioachimiti* ..., hg. G. L. POTESTÀ) Genua 1991; M. REEVES, *The Medieval Heritage. Prophetic Rome in the High Renaissance Period*, Oxford 1992; P. GUERRINI, *Propaganda politica e profezie figurate nel tardo Medioevo*, Neapel 1997. RM

Telford, Stan → Grossmann, Hans Hugo (ErgBd. 4).

Telheim, Fritz → Telmann, Fritz.

Tell, Urs W. D. → Dolder, Willy (ErgBd. 3).

Telle, Hans, * 1. 7. 1875 Langburkersdorf/Sachsen, Todesdatum u. -ort unbek.; 1906 Dr. phil. Leipzig, Korps-Stabsapotheker, lebte 1910–13 in Leipzig.

Schriften: Die Überwindung der Wirtschaftsnot. Tod dem Mammonismus, 1932. AW

Tellemann, Clara von (Ps. f. Clara [Bianca Angelica] v. T.-Steuber, geb. v. Heister), * 21. 4. 1842 Königsberg, † 14. 2. 1913 Berlin; Tochter e. Generals, wuchs in Münster/Westf. u. Stettin auf, heiratete d. Oberverwaltungsgerichtsrat Ernst v. T.-S. in Naumburg, unternahm nach d. Tod ihres Mannes (1890) Reisen u. a. nach Skandinavien, Nordafrika, in d. Türkei, n. Griechenland u. Indien, lebte in Berlin.

Schriften: Eine Indienreise, 1900; Gedichte, 1900. RM

Tellenbach, Gerd, * 17. 9. 1903 Groß-Lichterfelde (Berlin), † 12. 6. 1999 Freiburg/Br.; studierte Gesch. in München u. Freiburg/Br., 1926 Dr. phil. Freiburg, 1928–33 Assistent am Preuß. Hist. Inst. in Rom, 1933–38 Privatdoz. f. mittlere u. neuere Gesch. in Heidelberg, 1938–42 o. Prof. d. ma. Gesch. in Gießen, 1942–44 in Münster/Westf. u. 1944–62 in Freiburg/Br. (1949/50 u. 1957 Univ.-rektor). 1962–72 Leiter d. Dt. Hist. Inst. in Rom,

Hg. d. «Bibl. d. Dt. Hist. Inst. Rom» (1963–72), Mitgl. d. Wiss.rats, Mithg. u. a. der «Forsch. z. oberrhein. Landesgesch.» (1954ff.), d. «Quellen u. Forsch. aus italien. Arch. u. Bibl.» (1963–72) u. d. «Saeculum» (1952ff.), 1959 Präs. d. Westdt. Rektorienkonferenz, Zentraldir. d. MG, seit 1965 Mithg. d. «Saeculum Weltgesch.»; Mitgl. versch. in- u. ausländ. Akad. u. hist. Kommissionen, Dr. h. c. Univ. Löwen, Glasgow u. Pisa, 1968 großes Bundesverdienstkreuz, 1995 Verdienstmedaille d. Landes Baden-Württ. u. a. Auszeichnungen.

Schriften (Ausw.): Die bischöflich passauischen Eigenklöster und ihre Vogteien, 1928 (Nachdr. 1965); Repertorium Germanicum ... 2, 1933–38 (Nachdr. 1961); Die große Spaltung der europäischen Kirche, 1934; Libertas. Kirche und Weltordnung im Zeitalter des Investiturstreites, 1936 (Nachdr. 1996; auch engl., Nachdr. Toronto 1991); Die Entstehung des deutschen Reiches. Von der Entwicklung der fränkischen und deutschen Staaten im 9. und 10. Jahrhundert, 1940 (3. Aufl. mit Nachw. 1947); Die deutsche Not als Schuld und Schicksal, 1947; Goethes geschichtlicher Sinn, 1949; Der Sibyllinische Preis. Schriften und Reden zur Hochschulpolitik 1946–1963 (hg. R. MIELITZ) 1963; Aus erinnerter Zeitgeschichte, 1981; Die westliche Kirche vom 10. bis zum frühen 12. Jahrhundert, 1988 (auch engl.); Ausgewählte Abhandlungen und Aufsätze, 5 Bde., 1988–96.

Literatur: Munzinger-Arch.; DBE 11/1, 181. – Adel u. Kirche (FS f. ~, hg. J. FLECKENSTEIN, K. SCHMID) 1968; J. FLECKENSTEIN, ~ als National- u. Universalhistoriker (in: *Quellen u. Forsch. aus italien. Arch. u. Bibl.* 53) 1973; K. SCHMID, D. Freiburger Arbeitskreis (~ z. 70. Geb.tag, Zs. f. d. Gesch. d. Oberrheins 121) 1974; Reich u. Kirche vor d. Investiturstreit (Vortr. beim wiss. Koll. aus Anlaß d. 80. Geb.tages v. ~, hg. K. SCHMID) 1985; Vita Walfredi u. Kloster Monteverdi. Toskan. Mönchtum zw. langobard. u. fränk. Herrschaft (zu ~s 85. Geb.tag, hg. DERS.) 1991; H. KELLER, D. Werk ~s in d. Gesch.wiss. unseres Jh. (in: *Frühma. Stud.* 28) 1994; A. ESCH, Nachruf auf ~ (in: *Quellen u. Forsch. aus italien. Arch. u. Bibl.* 79) 1999. RM

Tellenbach, Hubertus (ursprüngl. Hubert), * 15. 3. 1914 Köln, † 4. 9. 1994 Pullach/Isartal; studierte in Freiburg/Br., Königsberg, Kiel u. München, 1938 Dr. phil. Kiel, 1939 Dr. med. München, 1952 Habil. Univ. München, seit 1958 apl. Prof. ebd. u. in Heidelberg, seit 1971 ärztl. Dir. d. Abt. f. Klin. Psycho-

pathologie an d. Psychiatr. Univ.klinik in Heidelberg; Mithg. u. a. der «Zs. f. Klin. Psychologie u. Psychotherapie», Mitgl. u. a. der kgl. span. Akad. d. Wiss. Madrid, 1985 Preis d. Margit-Egner-Stiftung Zürich, Ehrenpräs. d. Dt. Gesellsch. f. Anthropologie.

Schriften (Ausw.): Aufgabe und Entwicklung im Menschenbild des jungen Nietzsche, 1938; Melancholie. Zur Problemgeschichte, Typologie, Pathogenese und Klinik, 1961 (4., erw. Aufl. 1983); Geschmack und Atmosphäre. Medien menschlichen Elementarkontaktes, 1968; Das Vaterbild im Abendland (hg.) 2 Bde., 1978; Psychiatrie als geistige Medizin, 1987; Schwermut, Wahn und Fallsucht in der abendländischen Dichtung, 1992.

Literatur: DBE 9,672. – Leib, Geist, Geschichte. Brennpunkte anthropolog. Psychiatrie (FS z. 60. Geb.tag, hg. A. KRAUS) 1978; Depressionskonzepte heute ... (~ z. 75. Geb.tag, hg. C. MUNDT u. a.) 1991; Biogr. Enzyklopädie dt.sprach. Mediziner 2 (hg. D. v. ENGELHARDT) 2002. RM

Tellenbach, Margrit → Haessig-Tellenbach, Margrit (ErgBd. 4).

Tellenlied → Vom Ursprung der Eidgenossenschaft.

Teller, Abraham, * 17. I. 1609 Wurzen/Sachsen, † 5. II. 1658 Leipzig; studierte seit 1628 Theol. in Leipzig, 1631 Magister, hielt Vorlesungen über oriental. Sprachen an d. Univ. Leipzig, ging 1633 an d. Univ. Wittenberg, 1634 Baccalaureus d. Theol., 1637 Rektor d. Thomasschule u. Diakon an d. Thomaskirche in Leipzig, 1645 Archidiakon an St. Nikolai, 1657 Pastor an d. Thomaskirche, 1658 Dr. theol.; Verf. v. geistl. Liedern, von denen einige in Gemeindegesangbüchern aufgenommen wurden.

Schriften: Nahmens Lied Welches A. T. ... Mit dergleichen andern zur PrivatAndacht bey seinem Leben, nebenst einem Leichen-Carmine, Ihme selbst aufgesetzt hat (hg. R. TELLER) 1658; Zwölf geistliche Lieder (hg. DERS.) 1681 (NA 1709). (Ferner Diss. u. Disputationen, Leichenpredigten u. Epicedien.)

Literatur: Zedler 42,675; Jöcher 4,1044; ADB 37,555; Goedeke 3,173; Neumeister-Heiduk 480. – J. C. WETZEL, Hist. Lebensbeschreibung d. berühmtesten Liederdichter 3, 1724; G. L. RICHTER, Allgem. biogr. Lex. alter u. neuer geistl. Liederdichter, 1804; E. E. KOCH, Gesch. d. Kirchenliedes

u. d. Kirchengesanges ... (3., umgearb. u. verm. Aufl.) 8 Bde., 1866–76 (Nachdr. 1973). RM

Teller, Charles (Ps.), * 12. 10. 1927 Wasseraalfingen/Württ., † 30. 5. 1981 Augsburg; biogr. Einzelheiten unbek.; Erz. u. Essayist.

Schriften: Vietnam. 17 Grad Nord (Rom.) 1964; Hallo, Pater! Kleine Geschichten von einem großen Werk, 1965; Der Liebesclub, 1975. AW

Teller, Johann Friedrich, * 1736 Leipzig, † 5. I. 1816 Zeitz/Sachsen-Anhalt; Bruder v. Wilhelm Abraham → T., studierte Philos. u. Theol. in Leipzig, 1751 Baccalaureus, 1758 Magister d. Philos., 1762 Senior d. Vesperprediger an d. Univ.kirche Leipzig, 1773 Dr. theol., seit 1767 Pastor an versch. Kirchen in Zeitz.

Schriften (Ausw.): Gedanken über den letzten Krieg, 1758; Abgenöthigte Kritik über seines Bruders Lehrbuch des christlichen Glaubens, 1764; Vier Casualpredigten, 1767; Predigten, 2 Slg., 1770/74; Die Kunst zu predigen oder Einschränkung der homiletischen Regeln auf einen einzigen Grundsatz, 1771 (NA 1774 u. d. T.: Theorie der christlichen Beredsamkeit); Anekdoten für Prediger und Priester zur Unterhaltung, 6 Bde., 1774–85; Wörterbuch des neuen Testaments, 2 Tle., 1775; Vernunft- und Schriftmäßige Abhandlung über den Selbstmord, 1776; Paraphrase der Sonn- und Festtägigen evangelischen Texte, 1779; D. Carl Friedrich Bahrds berühmtes Glaubensbekenntniß aus alter guter Bekanntschaft von Wort zu Wort berichtigt ..., 1780; Erklärung aller Sonn- und Festtags-Evangelien mit einer Harmonie der vier Evangelisten und einigen Anmerkungen, 1799; Ad virum magnificum Franc. Volkmar. Reinhardum ... de finibus gratiae divinae in jure aggratiandia, 1801; Etwas vom Heroismus. Trauerrede bey dem Grabe des Hrn. Hanns Siegmund von der Pforte, 1804; Vom Wiederkommen, Wiedersehen und Erscheinen der Unserigen nach dem Tode ..., 1806.

Literatur: Killy 11,317; Meusel-Hamberger 8,12; 16,4; 21,14. – F. WEIZ, D. gelehrte Sachsen ..., 1780; H. DOERING, D. dt. Kanzelredner d. 18. u. 19. Jh. Nach ihrem Leben u. Wirken dargestellt., 1830; K. ANER, D. Theol. d. Lessingzeit, 1929 (Nachdr. 1964). RM

Teller, Jürgen, * 12. 9. 1926 Döbeln/Sachsen, † 10. 6. 1999 Leipzig; Soldat im 2. Weltkrieg, in

Italien verwundet, 3 Jahre Kriegsgefangenschaft, studierte seit 1949 Philos., Germanistik u. Gesch. an d. Univ. Leipzig, Mitarb. u. seit 1954 Assistent v. Ernst → Bloch, wurde nach dessen Übersiedlung in d. Westen 1957 entlassen, arbeitete in e. Stahlwerk, Arbeitsunfall mit Verlust e. Armes, Doktorand bei Hans → Mayer, Dr. phil. im Fernstudium an d. HU Berlin, 1965–79 Lektor, dann Cheflektor beim Reclam Verlag Leipzig, 1979–87 Mitarb. bei d. Verlagsgruppe Kiepenheuer/Insel/Dieterich in Leipzig u. wiss. Mitarb. am Inst. f. Gesch. d. dt. Lit. in Weimar, 1991 Honorarprof. f. Philos. an d. Univ. Leipzig, nach Rücktritt wieder Lektor bei d. Verlagsgruppe Insel/Kiepenheuer in Leipzig.

Schriften (Ausw.): Marx und Engels über die Volkskunst, 1964; Friedrich Schiller, Demetrius. Fragment. Volker Braun, Dmitri (hg. mit Nachw. «Die Zerstörung des schönen Scheins in zwei Versionen») 1986; Bloch für Leser der neunziger Jahre (mit F. DIECKMANN hg.) 1994; O. v. Bismarck, «Ich sehe so viel Schönes, leider ohne Dich». Briefe an Johanna (Ausw. u. Nachw.) 1998; Hoffnung und Gefahr. Essays, Aufsätze, Briefe 1954–1999, 2001.

Briefwechsel: Siehe *Schriften*, 2001; J. T./Ernst Bloch. Briefe (in: SuF 53) 2001.

Literatur: DBE 11/I, 181. – G. IRLITZ, ~, 10. September 1926 – 10. Juni 1999 (in: Dt. Zs. f. Philos. 47) 1999; V. BRAUN, Zu ~s Gedächtnis (in: SuF 51) 1999; Biogr. Enzyklopädie dt.sprach. Philosophen (bearb. B. JAHN) 2001. RM

Teller, Karl, * 10. 5. 1888 (Ort u. Todesdatum unbek.); studierte Germanistik in Wien, Dr. phil., Gymnasialprof. in Brünn; Erzähler.

Schriften: Altneue Menschen. Ein Judenroman, 1926; Ver sacrum. Roman einsamer Mädchen, 1929; Eva (Rom.) 1933; Lerne mit Lachen. Tschechisch in 120 Lektionen, 5 Tle., 1934–39. IB

Teller, Max, 19. Jh., Lebensdaten u. biogr. Einzelheiten unbekannt.

Schriften: Sagen der Herrschaft Nachod in Böhmen, 1839 (Mikrofiche-Ausg. in BDL). RM

Teller, Oskar (Ps. Viktor Berossi), * 1902 Wien, † 10. 7. 1985 Givatayim/Israel; studierte Jura an d. Univ. Wien, Dr. iur., Mitbegr. d. «Jüdisch-Polit. Cabaret» in Wien, für das er mit Viktor Schlesinger u. Fritz Stöckler Texte verf., Gründer u. Leiter d. «Jüdischen Kulturstelle» in Wien, 1935 Mitinitiator d. «Jüdischen Kulturtheaters» in Wien, Leiter d.

Palästina-Amtes d. Auswanderungszentrale, Wien. 1939 Emigration nach New York, Mitbegr. d. Kabarets «Die Arche» in New York u. bis Anfang der 1950er Jahre mit Viktor Schlesinger Auftritte als «Original Jüdisches Heurigen-Duo». Übersiedelte später n. Israel, Dir. d. Inst. für Sprecherziehung in Ramat Gan; Verf. von Kabarett-Texten.

Schriften: Die politischen Lieder aus der Revue «Juden hinaus», 1930; Davids Witz-Schleuder. Jüdisch-politisches Cabaret. 50 Jahre Kleinkunsth Bühnen in Wien, Berlin, London, New York, Warschau und Tel Aviv, 1982.

Nachlaß: Privat in Ramat Gan.

Literatur: LöstE 628; Theater-Lex. 4,2521 – B. DALINGER, Verloschene Sterne, 1998; Hdb. des dt.sprachigen Exiltheaters 1933–45 (hg. F. TRAPP u. a.) 2/2, 1999. IB

Teller, Romanus, * 21. 2. 1703 Leipzig, † 5. 4. 1750 ebd.; Vater v. Johann Friedrich und Wilhelm Abraham → T., studierte seit 1719 Philos. u. Theol. in Leipzig, 1720 Baccalaureus u. 1721 Magister d. Philos., 1723 Baccalaureus d. Theol., 1727 Sonnabendprediger an St. Thomas in Leipzig, 1730 Diakon in Merseburg, 1731 Frühprediger u. Oberkatechet an d. Peterskirche in Leipzig, 1735 a. o. Prof. d. Theol., 1739 Diakon an d. Thomaskirche u. lic. theol., 1740 o. Prof., 1741 Dr. theol., 1745 Kanoniker v. Zeitz, Pastor an St. Thomas u. 1748 Assessor d. Leipziger Konsistoriums.

Schriften (Ausw.): Demonstrationes homiletico-theologicae, 1727; Vier geistliche Reden bey Gelegenheit eines göttlichen Ruß zum Amte Gottes, 1731; Untersuchung etlicher Wahrheiten der christlichen Glaubenslehre, 1734; Drey Stücke der menschlichen Klugheit, 1735; Sammlung moralischer Reden, so an heiliger Stätte gehalten worden, 1736; Vernunft- und schriftgemässige Betrachtungen über auserlesene Materien der christlichen Glaubens- und Sittenlehre ..., 1738; Neue Sammlung geistlicher Reden, nach Veranlassung der ordentlichen Evangelien auf alle Sonn- und Festtage, 1741; Dritte Sammlung geistlicher Reden, welche zur Erläuterung wichtiger Wahrheiten unserer allerheiligsten Religion ... gehalten worden, 1744; Die Freunde sechs unerkannter Sünden als Feinde des Kreuzes Christi ..., 1746; Die Liebe zu Gott, zu dem Nächsten und zu den Geschöpfen überhaupt. In drey geistlichen Adventspredigten vorgestellt, 1748; Kraft und Segen aus der Fülle des leidenden Jesu, 1748; Die Seligkeit des

Menschen, 1749; Die Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments, nebst einer vollständigen Erklärung derselben ..., 19 Bde., 1749–70 (fortgeführt v. J. A. DIETELMAIR); Ausgesuchte Sammlung geistlicher Reden ..., 1751.

Literatur: Zedler 42,679; Jöcher 4,1044; Meusel 14,20; RGG ³6,677; Biogr.-Bibliogr. Kirchenlex. 11,626. – H. DOERING, D. dt. Kanzelredner d. 18. u. 19. Jh. Nach ihrem Leben u. Wirken dargestellt., 1830; K. ANER, D. Theol. d. Lessingzeit, 1929 (Nachdr. 1964). RM

Teller, Wilhelm Abraham, *9. 1. 1734 Leipzig, †9. 12. 1804 Berlin; Bruder v. Johann Friedrich → T., studierte seit 1749 Theol. u. Philos. in Leipzig, 1751 Baccalaureus u. 1753 Magister d. Philos., Prediger u. Katechet an versch. Kirchen Leipzigs, 1761 Dr. theol. sowie Generalsuperintendent und o. Prof. d. Theol. in Helmstedt, wurde ebd. von d. Orthodoxie bekämpft, 1767 kgl. preuß. Oberkonsistorialrat, Propst zu Cölln u. Pastor primarius an St. Petri in Berlin, 1784 Mitgl. d. Preuß. Akad. d. Wiss.; gehörte zu d. ersten Mitgliedern d. 1783 gegründeten Berliner «Mittwochsgesellsch.» («Gesellsch. v. Freunden d. Aufklärung»), erhielt 1788 die v. ihm beantragte Amtsentbindung. Hg. d. «Neuen Magazins f. Prediger» (12 Bde., 1792–1802), führender Vertreter d. Neologie, Gegner der mit d. Wöllnerschen Religionsedikt v. 1788 einsetzenden religionsphilosoph. Reaktion; Verf. v. exeget.-hist. Werken u. v. homilet., catechet. u. liturg. Schriften.

Schriften (Ausw.): Beurtheilung des ersten Theils der Cramer'schen Übersetzung der Psalmen in zwey Sendschreiben, 1760; Lehrbuch des christlichen Glaubens, 1764; Übersetzung des Segens Jacobs und Mosis, ingleichen des Lieds der Israeliten und der Debora, mit beygefügtten practischen Anmerkungen, 1766; Beyträge zur christlichen Rechtschaffenheit, in vier und sechzig abgekürzten Kanzelvorträgen, 1768; Erste Sammlung einiger Predigten, 1769; Predigten über die häusliche Frömmigkeit und dem gottesdienstlichen Gesange, 1772 (2., verb. Aufl. 1773; 3., verm. Aufl. 1791); Wörterbuch des Neuen Testaments zur Erklärung christlicher Lehre, 1772 (2. Aufl. mit Zusätzen 1773; 3., verb. u. verm. Aufl. 1785; 5., verb. Aufl. 1792; 6., durchges. Aufl. 1805); Valentinian der Erste oder Geheime Unterredungen eines Monarchen mit seinem Thronfolger über die Religionsfreyheit der Unterthanen, nebst einem

Anhang für alle Toleranzdenkende Lehrer des geistlichen Rechts, 1777 (2., sehr verm. Aufl. 1791); Das neue Gesangbuch zum gottesdienstlichen Gebrauch in den königlichen Preußischen Landen (Mithg.) 1780; Opuscula varii argumenti, 1780; Kurze wahrhafte Geschichte der ältesten teutschen Kirchengesänge, besonders D. Martin Luthers ..., 1781; Tellerianismus oder Die Kunst, Ketzer zu machen, an den Verfasser des Cryptopelagianismus [Johann Friedrich T.] gerichtet, 1783; Über die Pensionsanstalten, 1784; Sonn- und Festtags-Predigten durchs ganze Jahr, über die Abschnitte aus der Lebensbeschreibung Jesu Christi, 2 Bde., 1785; Predigten und Reden, bey besonderen Veranlassungen gehalten, nebst einigen sogenannten Homilien, 2 Tle., 1787; Beytrag zur neuesten jüdischen Geschichte, für Christen und Juden gleich wichtig ..., 1788; Wohlgemeynete Erinnerungen an ausgemachte aber doch leicht zu vergessende Wahrheiten auf Veranlassung des kgl. Edicts die Religionsverfassung in den Preußischen Staaten betreffend, 1788; Die Religion der Vollkommnern als Beylage zum Wörterbuch über das Neue Testament und Beytrag zur reinen Philo-sophie des Christenthums, 1792; Anleitung zur Religion überhaupt und zum Allgemeinen des Christenthums besonders ..., 1792 (2., durchges. Aufl. 1793); Sammlung einiger Gebete zum Gebrauch bey öffentlichen Gottesdiensten, 1793; Vollständige Darstellung und Beurtheilung der teutschen Sprache in Luthers Bibelübersetzung ..., 2 Bde., 1794f.; Beantwortung des Sendschreibens einiger Hausväter jüdischer Religion an mich, 1799; Die Zeichen der Zeit, angewandt auf öffentliche christliche Religionslehrer bey dem Wechsel des Jahrhunderts, 1800; Muthmaßliche Bewegungsgründe des Herrn Grafen zu Stollberg, Friedrich Leopold, zum Übergang in die römische Kirche, von einem Freunde der Wahrheit und des Guten, 1801; Die älteste Theodicee oder Erklärung der drey ersten Kapitel im ersten Buche der vor-Mosaischen Geschichte, 1803; Über die Aufklärung der Feldbauern, 1804.

Ausgabe: J. J. Spalding, Predigt von dem, was erbaulich ist. W. A. T., Drey Predigten bey Bekanntmachung und Einführung des neuen Gesangbuches (mit Einl. neu hg. D. FLEISCHER) 1997.

Literatur: RE 19,475; RGG ³6,678; ADB 47,556; Killy 11,317; Biogr.-Bibliogr. Kirchenlex. 11,627; DBE 9,673; Meusel-Hamberger 8,14; 10,736;